



# Westendorfer Bote

34. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Juli 2018



Auf der Hohen Salve fand die Jungbürgerfeier statt (Seite 8, Bild: TVB Hohe Salve)

## FITTING DAY 27.07.2018

Start: 9.00 Uhr

Demo- bzw. Fitting-Tag der Marken

*Titleist*® und *Callaway*®  
GOLF

**RENT**hier  
proshop

Bitte die Termine für das Fitting im Golfsekretariat  
oder im RENThier Proshop reservieren.

**im FITTING TAG**

**-20%**

auf Golfbälle & Golfschuhe  
auf die komplette Golfbekleidung  
sowie auf Luis Trenker Bekleidung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Juli + August täglich von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Sonntag geschlossen.

**VERLEIH VON BIKES und E-BIKES** (Flyer, Ghost, Scott und Bergamont)

**SSV**

im **DIETERS Sportshop**  
und **RENT**hier Sportshop

**30%** auf die  
gesamte Tennisbekleidung

**20%** auf alle Tennisschuhe

**20%** auf alle Tennisschläger

**15%** auf alle  
Wanderschuhe und -stöcke

## Inhalt

### Thema

- 4 Die Rentitis und das Sale-Syndrom
- 5 80 Jahre Kugelschreiber
- 6 Freitag, der 13.
- 7 Handy oder Kind ...

### Mitteilungen

- 8 Jungbürgerfeier auf der Hohen Salve
- 10 Von der Gemeinderatssitzung am 5.6.
- 13 Naturnahes öffentliches Grün
- 14 Baumythen 6 - Wärmepumpen
- 15 Pilzschutzbestimmungen
- 17 Dank der Feuerwehr

### Schulen

- 17 Neues aus dem Kindergarten
- 18 Alpenschule
- 19 Informationen der Volksschule
- 20 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 22 Die Polytechnische Schule berichtet

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 24 Stammgästewoche
- 27 Windauer Radlralley
- 28 Veranstaltungskalender
- 29 Ferien-Kinderprogramm
- 30 Auszeichnung für Oberfasserhof

### Sozial- und Gesundheitsprengel

- 37 Mütter-Eltern-Beratung
- 37 Unterstützung für zuhause

### Vereinsnachrichten

- 38 Datenschutzbestimmungen
- 40 Rotes Kreuz Brixental
- 41 Obst- und Gartenbauverein
- 42 Fußballnachrichten
- 44 Golfnachrichten
- 46 Alpenvereinsinformationen

### Aus der Pfarre

- 48 Pfarrbrief
- 50 Aus der Pfarre
- 50 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 54 Leserbrief
- 56 Ernährungstipps
- 58 Fitness- und Gesundheitstipps
- 62 Das Wetter im Juni
- 63 Termine

## In eigener Sache

Die Datenschutz-Grundverordnung trifft uns eigentlich nur am Rande, da wir keine persönlichen Daten unserer Leser und Inserenten verwalten. Trotzdem sind wir als Verein verpflichtet, zu veröffentlichen, was wir elektronisch verarbeiten. Wir werden das in der nächsten Ausgabe tun. Hinweise zu den Bestimmungen, die alle Vereine betreffen, finden Sie auf Seite 38.

Eine Besonderheit stellt die Liste der Geburtstage dar, die wir im Rahmen des Pfarrbriefs jeden Monat veröffentlichen. Hier ist es uns zu unsicher, diese wie bisher abzudrucken, ohne eine schriftliche Einwilligung zu haben. Deshalb bitten wir alle Be-

troffenen nun um ihr Einverständnis (Seite 50).

Eine Themenseite ist einer Erfindung gewidmet, die uns unentbehrlich geworden ist (Seite 5), eine andere einem Tag, dem manche mit Unbehagen entgegensehen (Seite 6). Außerdem ist ein besonderer Aspekt unseres Handykonsums im Blickpunkt (Seite 7) und auch zwei Sprachver(w)irrungen werden angeführt. Da die Jungbürgerfeier auf der Hohen Salve stattfand, ist auch dem Salvenkirchlein ein Beitrag gewidmet.

A. Sieberer



### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

## Höchstgelegene Wallfahrtskirche Österreichs

Oberhalb von Westendorf, auf 1829 m Seehöhe, blickt die kleine Kirche auf einer steil abfallenden Kuppe hinunter in das Brixental. Das kleine Gotteshaus steht auf dem Aussichtsberg Hohe Salve, der wegen seiner markanten Form sofort ins Auge sticht. Das Salvenkirchlein gilt als die höchstgelegene Wallfahrtskirche Österreichs.

Das Kirchlein hat viel Besuch, schließlich ist es durch Bergbahnen von zwei Seiten zu erreichen. Besonders im Winter herrscht unterm Tag rund um das Gotteshaus viel Betrieb.

Die Salvenkirche wurde 1589 erstmals erwähnt. Im Jahr 1617, also vor 400 Jahren, hielt Pfarrer Ambros Strasser die erste heilige Messe im „Salvenkirchlein“.

Interessant ist, dass die Kirche - wie auch das Gasthaus - auf dem Grund der Gemeinde Westendorf steht, zur Pfarre Brixen im Thale gehört und von der Pfarre Hopfgarten betreut wird.

Die Kirche ist Johannes dem Täufer geweiht. Für alle,

die nicht bibelfest sind: Johannes der Täufer wurde enthauptet. Um sein Haupt ranken sich viele Mythen - so auch zur Entstehung der Salvenkirche.

Eine von mehreren Legenden besagt Folgendes: Eine fromme Witwe fand ihren auf Abwege geratenen Sohn dort, wo heute die Kirche steht. Die Frau konnte den Sohn bewegen, sich zu bekehren, worauf er und zwei seiner Komplizen enthauptet wurden. Die Mutter ließ schließlich die Köpfe aller drei Männer auf der Hohen Salve begraben und errichtete dort auch die Kirche.

Um Köpfe geht es auch bei einem besonderen Brauchtum, das sich auf der Hohen Salve im Laufe der Zeit entwickelte. Gläubige trugen früher Schüsseln mit geschnitzten Johanneshäuptern um den Altar und hofften, bei unheilbaren Kopfschmerzen, Bandscheibenleiden und Depressionen Linderung zu finden. Auch junge Frauen, die den Mann fürs Leben finden wollten, trugen die Köpfe um den Altar.



Heute befindet sich noch ein kunstvoll gestaltetes Haupt des Johannes in der Kirche, welche übrigens mehrmals durch Blitzschlag beschädigt wurde.

Im vergangenen Sommer konnten die Renovierungsarbeiten abgeschlossen werden. Der Innenraum ist

aufgrund etlicher Diebstähle meist abgeschlossen, aber durch das schmiedeeiserne Gitter kann man das Innere gut betrachten und innehalten (Bild oben). Wer mehr über das Salvenkirchlein wissen will, ist beim Gipfelwirt bestens aufgehoben.

Quelle: TT



## Bei ins dahoam

Ende Mai erfreute das neue Heft das Halbjahresmagazins „Bei ins dahoam“ wieder die Haushalte.

Die aktuelle Ausgabe stellt zwei Westendorfer vor, nämlich den „Auner Toni“, der nach seiner Karriere als Tischler lange Zeit im Dienst des Tourismusverbandes stand, und Hans-

peter Gwiggner, der den Kochberhof saniert hat und sich den Bienen und ihrer Heilkraft widmet.

Ein weiterer Beitrag widmet sich dem mittlerweile 93-jährigen Dr. Hubert Weitlaner, der in seiner aktiven Zeit als Unfallchirurg auch viele Westendorfer behandelt hat.

Sprachver(w)irrungen

## Die Rentitis und das Sale-Syndrom

Neben der Togo-Seuche, über die ich in der letzten Ausgabe geschrieben habe, haben sich auch andere Krankheiten bei uns rasch verbreitet, vor allem die Rentitis und das Sale-Syndrom.

Der Großteil unserer Gäste stammt, wie wir wissen, aus deutschen Ländern.

So ein deutscher Gast tut sich bei uns aber schwer, wenn er etwas ausleihen möchte, denn es gibt kaum einen Ski- oder Radverleih mehr. Man kann diese Sportgeräte nur noch „renten“.

Und auch dieses Wort führt uns auf eine falsche Fährte, denn mit der wohlverdienten Pension hat es rein gar nichts zu tun, es soll uns nämlich in englischer Sprache sagen, dass wir hier

etwas ausleihen können. Gottseidank haben wir ja so viele englische Urlauber, die das auch verstehen!

Offen bleibt aber die Frage, ob sich der Verleiher konsequenterweise auch „Rentner“ nennt. Wie immer, wahrscheinlich rentiert sich das Renten ja und ist rentabel!

Wenn man etwas nicht „renten“ will, dann muss man es kaufen. Und wenn man es dort kauft, wo „Sale“ draufsteht, bekommt man es vielleicht sogar billiger, denn manche Geschäftsinhaber glauben, dass „Sale“ so etwas wie „Schlussverkauf“ heißt.

In Wirklichkeit heißt „Sale“ nichts anderes als „Verkauf“, und das erwartet man sich halt in einem Geschäft,

aber es ist ein englisches Wort und damit offenbar von Vornherein „cool“.

Der „Sale“ hat übrigens in den Jahren, in denen er sich explosionsartig im deutschen Sprachraum ausgebreitet hat, soviel Hass auf sich gezogen wie kaum ein anderes Fremdwort (außer vielleicht „Event“) und in Deutschland sogar zu massiven Boykott-Aufrufen geführt.

Im Französischen heißt „sale“ übrigens so viel wie

„schmutzig, übel“ (als Eigenschaftswort), ein Italiener würde darunter „Salz“ verstehen.

Mittlerweile gibt es den „Sale“ ja in vielen unterschiedlichen Varianten, vom Super-Sale bis hin zum (furchtbaren) X-Mas-Sale.

Aber irgendwie passt der „Sale“ natürlich schon zu den „Mega-Shops“, den „Outlet-Centern“ und zu den verschiedenen „Stores“ mit all der „Trendy Wear“ und den vielen „Specials“.



Eiche im Sauraugebiet unter den „Schätzen der Natur“

## Zehn Naturdenkmäler im Bezirk

Unsere Heimat birgt viele Schätze der Natur. Oft schlummern sie im Verborgenen, nicht einmal viele Einheimische wissen über sie Bescheid – die Rede ist von Naturdenkmälern. Im Bezirk Kitzbühel gibt es davon insgesamt zehn, die meisten davon sind markante Bäume. Doch welche Voraussetzungen müssen sie aufweisen, um zum Naturdenkmal ernannt zu werden?

Die Bezirksverwaltungsbehörde kann Naturgebilde wegen ihrer Seltenheit,

Eigenart oder Schönheit, wegen ihrer wissenschaftlichen, geschichtlichen oder kulturellen Bedeutung oder wegen des besonderen Gepräges, das sie dem Landschaftsbild verleihen, mit Bescheid zum Naturdenkmal erklären. Naturgebilde in diesem Sinne sind beispielsweise seltene oder alte Bäume, besondere Pflanzenvorkommen, Quellen, Wasserläufe bzw. -fälle, Tümpel, Seen, Moore, Schluchten und Felsbildungen.

Der Antrag auf Ausweisung kann von Gemeinden, aber

auch von privaten Eigentümern gestellt werden.

Das früheste eingetragene Naturdenkmal im Bezirk und damit das „älteste“ ist eine Linde in Going. Sie wurde im Jahre 1933 zum Naturdenkmal erklärt. Allerdings lässt sich das Alter der Linde selbst nur schwer bestimmen. Da die Linde im Inneren hohl ist, ist eine Altersbestimmung durch die Jahresringe nicht möglich. Laut verschiedenen Quellen soll sie einen Stammumfang von rund fünf Meter besitzen.

Es kann aber auch passieren, dass Naturdenkmäler wieder von der Bildfläche „verschwinden“. Wenn ein Baum zum Beispiel abgestorben und durch bestimmte Maßnahmen nicht mehr zu retten ist, wird er gefällt, weil er die Voraussetzungen für ein Naturdenkmal natürlich nicht mehr erfüllen kann.

Auch in Westendorf ist ein Naturdenkmal ausgewiesen, und zwar eine Eiche unterhalb der westlichen Zufahrtsstraße ins Dorf (Saurain).

Eine kleine, aber wichtige Erfindung

## 80 Jahre Kugelschreiber

Der Kugelschreiber ist ein Schreibgerät, das eine Tintenpaste mittels einer Kugel auf Papier überträgt.

Bereits Galileo Galilei fertigte eine Skizze an, die eine Art Vorläufer des Kugelschreibers zeigt. Erste Patente zu Schreibgeräten, die ihre eigene Tinte mitführen, gab es im 19. Jahrhundert. 1888 erhielt der Amerikaner John J. Loud ein Patent auf ein kugelschreiberähnliches Gerät, mit dem man Leder markieren können sollte. Slavoljub Eduard Penkala, ein kroatischer Erfinder, patentierte 1906 ebenfalls einen Kugelschreiber-Vorläufer. Der gebürtige Ungar László József Bíró erfand, unterstützt von seinem Bruder Georg, in Budapest nach achtzehnjähriger Entwicklungsarbeit schließlich im Jahr 1938 die Grundform des heutigen Kugelschreibers mit Farbmine und rollendem Kügelchen in der Minenspitze zum Auftragen der Farbmasse auf das Papier.

Die umgangssprachliche Kurzform Kuli bezeichnete ursprünglich den 1928 von Rotring entwickelten Tintenkuli. Seit dessen Bedeutungsverlust und dem Siegeszug des Kugelschreibers in den 1940-er Jahren weltweit wird „Kuli“ im Deutschen allgemein für den Kugelschreiber benutzt.

Kugelschreiber bestehen aus zwei Teilen: einem Gehäuse mit Minenführung unterschiedlicher Bauart und einer Mine, welche das eigent-

liche Schreibgerät darstellt. Bei billigen Kugelschreibern ist die Mine häufig fest eingebaut. Kugelschreiber von besserer Qualität erlauben es, aufgebrauchte Minen auszuwechseln.

Kugelschreiberminen bestehen aus mindestens drei Teilen: einem Tintenreservoir, das aus einem Kunststoff- oder Metallröhrchen besteht, in welchem sich eine zähflüssige, konzentrierte Tintenpaste befindet, einer Schreibspitze, welche das Tintenröhrchen nach unten abschließt und die Kugelführung enthält, und einer Schreibkugel, welche, um den Verschleiß gering zu halten, aus Hartmetall oder aus einem extrem harten keramischen Material (Wolframcarbid) besteht.

Am oberen Ende ist das Tintenröhrchen üblicherweise offen oder zumindest mit einem luftdurchlässigen Verschluss ausgestattet, damit die Luft das Volumen der verschriebenen Tinte ausgleichen kann. Um ein Eintrocknen der Tinte zu verhindern, schwimmt auf der Tinte eine Dichtungsmasse von gleicher Konsistenz, welche den direkten Kontakt mit der Luft unterbindet. Bei billigen Minen fehlt diese Dichtung, weshalb diese schneller austrocknen.

Streicht der Kugelschreiber über das Papier, so dreht sich die Kugel, nimmt dabei auf ihrer dem Vorratsbehälter zugewandten Seite Tinte auf und gibt sie auf der anderen an das Papier ab.



Gewöhnliche Kugelschreiber müssen beim Schreiben mit der Spitze nach unten gehalten werden, weil die Tinte nur durch die Schwerkraft zur Schreibkugel befördert wird. Im Gegensatz zur dünnflüssigen Füllerhaltertinte wirken hier keine Kapillarkräfte.

Es existieren allerdings spezielle Kugelschreiberminen, welche mit Stickstoff gefüllt unter Druck stehen. Zwischen der Tintenpaste und dem luftdicht verschlossenen Ende des Tintenröhrchens befindet sich ein Metallplättchen, welches wie ein Kolben die Tintenpaste in Richtung der Schreibspitze drückt. Dies ermöglicht es, auch kopfüber oder in der Schwerelosigkeit zu schreiben.

Je nach gewünschter Strichdicke hat die Kugel einen Durchmesser von 0,7 bis 1,4 Millimetern, bei besonders feinen Kugelschreibern, zum Beispiel in Japan, auch von nur 0,2 Millimetern.

Kugelschreibertinte ist wasserfest und häufig auch dokumentenecht nach ISO 12757-2. Daher lässt sie sich aus Textilien nur schlecht herauswaschen. Grundsätzlich gibt es Kugelschreibertinte in allen Farben. Am verbreitetsten sind blaue, schwarze und rote Tinte.

Obwohl die Kugelschreibertinte auf dem Papier sehr schnell trocknet und wischfest wird, neigen Kugelschreiberspitzen nicht zum Eintrocknen und brauchen daher keine luftdichte Verschlusskappe wie Füllfederhalter. Durch die zähe Konsistenz und extreme Deckkraft der Tinte ist der Verbrauch so gering, dass Kugelschreiber von allen Schreibgeräten die höchste Schreibleistung ermöglichen. Einige Hersteller werben mit einer Schreibleistung ihrer Großraumminen von bis zu 10 km oder 600 Briefseiten im DIN A4-Format.

Quelle: wikipedia  
Symbolfoto: A. Sieberer

Der „Sündenbock“ im Kalenderjahr

## Freitag, der 13.

Es muss ja nicht gleich eine furchtbare Katastrophe sein, es genügt, wenn man morgens mit dem linken Fuß zuerst aus dem Bett steigt – an einem Freitag, dem 13. eines Monats, ist das schon das erwartete böse Omen, das einen den ganzen Tag verfolgen wird.

An keinem anderen Tag würde man so ein kleines „Vorzeichen“ für wichtig erachten, aber der 13. eines Monats gilt allgemein als Unglückstag, wenn er auf einen Freitag fällt. An diesem Tag trifft sich angeblich alles Pech der Welt zur Jahreshauptversammlung. Als sichtbare Zeichen gelten der Überlieferung nach schwarze Katzen, die einem über den Weg laufen, besonders dann, wenn sie dies von links nach rechts tun. Zerbrochene Spiegel deuten siebenjähriges Unglück an,

und wer an einem solchen Tag unter einer aufgestellten Leiter durchgeht, darf sich hinsichtlich Karriere in den nächsten Jahren keine größeren Sprünge erwarten.

Natürlich hat das Ganze mit Aberglauben zu tun, und selbst in unserer hochtechnisierten Welt ist derartige Aberglaube weit verbreitet, vor allem, wenn es unsichere Zeiten gibt. Ein Beweis dafür sind die vielen esoterischen Strömungen, die dann immer besonders viel Zulauf haben.

Das Irrrationale verschiebt die Grenzen zwischen der Wissenschaft und der Religion. Wir suchen eine Art Rückversicherung für etwas, das nicht funktioniert hat.

Die Furcht vor der Zahl 13 dürfte übrigens auf die Bibel zurückgehen. Sie steht für das „Dutzend des Teufels“.



Ein ganz besonderes Unglückszeichen - die von links kommende schwarze Katze (Symbolbild: pixabay)

Es war der 13. Gast des Abendmahls, der sich als Verräter entpuppte.

Auch der Freitag kommt in der Kirchengeschichte nicht gut weg. So wurde Jesus an einem Freitag gekreuzigt, und Adam und Eva sollen an einem Freitag in den ominösen Apfel gebissen haben.

Gegen Irrglaube sind sogar harte Fakten machtlos. So belegen z.B. Zahlen, dass es an Freitagen grundsätzlich weniger Unfälle gibt als an anderen Tagen. Der unfallträchtigste Wochentag ist eindeutig der Montag. Trotzdem gehen viele auf Nummer sicher. So lassen z.B. Hotels die Zimmernummer 13 aus.

Gefährlich beim Aberglauben ist – wie in vielen anderen Dingen auch – die Do-

sis. Wenn das Leben davon bestimmt wird und, wie in gewissen Fällen, sogar Verschwörungstheorien daraus werden, wird es heikel. Bekannt ist in der Psychologie die sogenannte „self fulfilling prophecy“: Was ich an Unglück erwarte, das tritt sehr oft auch ein.

Schließen Sie sich deswegen lieber den Optimisten an. Vielleicht finden Sie bei einem Spaziergang ein vierblättriges Kleeblatt, das Ihnen Glück bringen wird. Das ist natürlich auch ein Aberglaube, aber wenigstens einer auf der positiven Seite.

Übrigens: In diesem Monat ist es wieder einmal soweit, der nächste Freitag, der 13., ist dann im September 2019.

(Kleine Zeitung)



### Musikanten

*An Früschoppn toans hoitn,  
fi de Junga und de Oitn.*

*Lustig söds wean,  
wei so tuats e se hoit kean.*

*Glei gehts los des Spün und des Singa,  
des tuat so wundaschea klinga.*

*No a paar guate Witz häms ea austrächt,  
dass weascht a no vü glächt.*

*An liawestn sechns boid oi tänznd und hupfnd  
und de Mötzn käd a so umanonda lupfnd.*

*Gänz lustig und a Gaudi muaß sei,  
des tuats gâr so gfrei!*

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,  
erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei  
und in der Kunstschmiede Unterrainer

Verhaltensauffälligkeiten drohen

## Handy oder Kind

Die Kleinen backen Sandkuchen und klettern, die Mutter starrt aufs Smartphone. Auf vielen Spielplätzen und auch daheim ist das inzwischen Alltag.

Aber: Der Blick aufs Smartphone statt zum Nachwuchs stört die Eltern-Kind-Beziehung.

Auf Dauer kann der Mangel an aktivem Miteinander ungünstige Folgen haben, warnen Experten. Eltern, die viel Zeit mit digitalen Medien oder vor dem Fernseher verbringen, statt sich mit ihrem Nachwuchs zu beschäftigen, können einer Studie zufolge Verhaltensauffälligkeiten bei ihren Kindern fördern. Missachtete Kinder seien eher frustriert, hyperaktiv, jammerten, schmolten oder reagierten mit Wutanfällen, berichten Forscher im Fachjournal „Pediatric Research“. Ein negativer Kreislauf entsteht, denn viele Eltern reagieren auf auffällige, als anstrengend empfundene Kinder mit noch mehr Medienkonsum.

Für die Studie an der Illinois State University und der University of Michigan Medical School hatten 181 Elternpaare mit Kindern unter fünf Jahren über sechs Monate hinweg online in Fragebögen Auskunft gegeben – zu ihrer eigenen Mediennutzung sowie zur Entwicklung ihrer Kinder und deren nach außen oder innen

gewandtem Verhalten. Auch ihre eigenen Gefühle und Reaktionen gaben die zwischen 2014 und 2016 befragten Eltern zu Protokoll.

Das Ergebnis verwundert nicht: In fast allen Fällen kam es pro Tag mindestens einmal dazu, dass digitale Geräte den Eltern-Kind-Austausch unterbrachen. Sowohl Mütter wie Väter gaben an, dass mit der Menge dieser Unterbrechungen auch Verhaltensauffälligkeiten der Kinder und elterliche Stressgefühle zunahmen.

Eltern sind demnach oft durch digitale Medien abgelenkt, wenn ihre Kinder intensiv Aufmerksamkeit bräuchten.

Vor allem beim gemeinsamen Essen, beim Spielen oder beim Zubettbringen des Nachwuchses sei es wichtig, auf die emotionalen Bedürfnisse der Kinder ohne Ablenkungen eingehen zu können.

Quellen: TT, dpa

Symbolbild:

B. Thom/pixelio.de



APOTHEKE  
WESTENDORF

DAYLONG Sonnenaktion  
-20% auf das komplette Sortiment



Sonnencremen und AfterSun Produkte, das Angebot ist von 9. bis 21. Juli 2018 gültig!

Hochleistungsschutz vor Hautalterung,  
Zellschäden und Sonnenbrand

Ein Sonnenschutzmittel ist so gut wie seine Schutzfilter. Diese wirken bei Daylong genau dort, wo sie sollen: in allen Höhen und Tiefen der Hautoberfläche, in die Sonnenstrahlen eindringen. Und das spürt man: kein Verkleben, sondern ein rundum angenehmes Gefühl. Alle Infos auf [www.daylong.at](http://www.daylong.at)

Daylong – 3fach Schutz vor Sonnenschäden:

- **UVA Strahlung:** lässt Haut altern, fördert Falten und Altersflecken, kann allergische Reaktionen hervorrufen
- **UVB Strahlung:** verursacht Sonnenbrand und DNA Schäden
- **Infrarot Strahlung:** verantwortlich für vorzeitige Hautalterung

Medizinischer  
Sonnenschutz  
von Hautärzten  
empfohlen!

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
[www.apotheke-westendorf.at](http://www.apotheke-westendorf.at)

# Jungbürgerfeier auf der Hohen Salve

Ich habe bewusst die Hohe Salve, unseren wunderschönen Aussichtsberg, für die Jungbürgerfeier gewählt, weil viele gar nicht wissen, dass dieser Gipfel auf 1.828 m Westendorfer Gemeindegebiet ist.

Sowohl die Wallfahrtskirche als auch das Gipfelrestaurant gehören zur Gemeinde Westendorf. Die jungen

österreichischen Staatsbürger der Jahrgänge 1996 bis 2000 haben hier oben, stellvertretend durch Katharina Antretter und Matthias Schroll, ihr Treuegelöbnis zum Vaterland Österreich abgelegt.

Festlich gekleidet und in festlicher Stimmung trafen die rund 120 jungen Bürger und 14 Ehrengäste auf der

schönen Gipfelterrasse ein. Wir starteten das Fest mit einem Sektempfang und musikalischer Einleitung durch die Bläsergruppe.

Nach meiner Begrüßung richtete Gipfelwirt Peter Ager einige Worte an die Gäste und erklärte das Panorama. Anschließend nahmen alle in der Wallfahrtskirche Platz, wo der Wirt eine kur-

ze Führung machte und seinen Bezug zu diesem besonderen Kraftplatz darstellte.

Danach wechselten wir den Platz ins Restaurant, wo uns das freundliche Salventeam empfing und ein festliches Menü servierte. Ganz besonders gefielen mir die Wiedersehensfreude so mancher Jungbürger, die sich schon mehrere Jahre nicht mehr



Der Jahrgang 1996



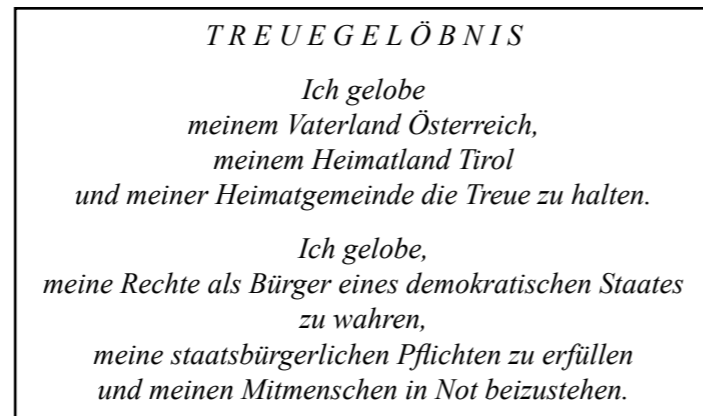
Der Jahrgang 1997



Der Jahrgang 1998



Der Jahrgang 1999



Das Treuegelöbnis



Der Jahrgang 2000



Die renovierte Gipfelkirche und das alte Gasthaus

begegnet sind, und die Festrede von Nicola Thost, die 1998 in Nagano als erste Snowboard-Olympiasiegerin gefeiert wurde und sogar zur Jungbürgerfeier ihre Goldmedaille mitbrachte.

Sie beschrieb ihre Lebensjahre im Alter der Jungbür-

ger und animierte die jungen Menschen, ihr Leben selbst zu bestimmen und den eigenen Weg zu finden.

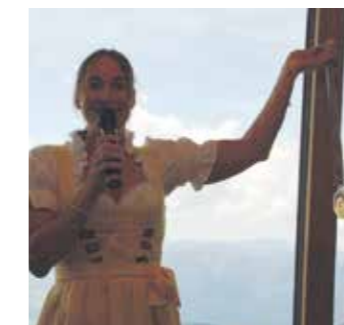
Nach dem Festakt mit dem Gelöbnis und noch einigen netten und lustigen Gesprächen ging es dann wieder gemeinsam mit der Gondel



Nicola Thost und Bürgermeisterin Annemarie Plieseis mit den Jungbürgern Katharina Antretter und Matthias Schroll, die (stellvertretend für alle) das Treuegelöbnis leisteten



Beim Gelöbnis



Die Goldmedaille



Der herrliche Blick auf unser Dorf

talwärts nach Hopfgarten. Dort warteten bereits Busse auf uns, die uns wieder nach Westendorf brachten, wo wir den wunderschönen Tag beim Strawanz-Festival ausklingen ließen.

Ich wünsche allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern

viel Glück und Erfolg für ihr Erwachsenenleben mit allen Rechten und Pflichten. Möge euer Leben gelingen und eure vielen Talente euch dabei unterstützen. Viel Glück und Alles Gute!

Eure Bürgermeisterin  
Annemarie Plieseis

Die Westendorf-Bücher und Erinnerungsfotos können zu den Amtszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden.



Die Musikanten



Die Ehrengäste (alle Fotos: L. Hofko)

### Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 5. Juni wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung zu den eingelangten Stellungnahmen während der zweiten Auflage zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
- Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Grundstücke Nr. 50717, 50711, KG Westendorf, „Moosen“ (Fuchs); Umwidmung TROG 2016 von Freiland in Wohngebiet § 38 (1) und Wohngebiet in Freiland; Plannr. 420-2018-00001
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 47513, KG Westendorf, „Straßhäusl - Tischlerei Manzl“ (Manfred Manzl); Umwidmung TROG 2016 von Freiland in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6); Plannr. 420-2018-00002
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 39125, KG Westendorf, „Tennisplätze“ (Petra Margreiter); Umwidmung TROG 2016 von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Sonderfläche Sportanlage Reitanlage; Plannr. 420-2018-00003 6.
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 143412, KG Westendorf, „Ried - Rossboden“ (Wohnanlage ZIMA, Miteigentümer); Plannr. BPLAN 201 8\_AE\_GP 1 434 2\_Rossboden
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 44013 und 44011 (TF), KG Westendorf, „Bichling“ (Kurz, Pinkelnig); Plannr. BPLAN 20184E\_GP440\_3 Bichling
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsmaßnahmen
- Beratung und Beschlussfassung, dass im Bereich des öffentlichen Gutes 410412 und 410417 der Straßenverlauf mit der Straßenverkehrstafel „Vorrang geben“ abgewertet wird
- Beratung und Beschlussfassung bezüglich Bestellung eines Ersatzmitgliedes im Abwasserverband Westendorf-Brixen für Andreas Walter
- Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf für die Verwendung des Gemeindewappens

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Auszug aus dem Protokoll

## Von der GR-Sitzung

### Raumordnungskonzept

Der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf hat am 20.3.2018 den Entwurf für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zur zweiten Auflage gefasst. Dieser Entwurf ist in der Zeit vom 28.3.2018 bis 9.5.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind zwölf Stellungnahmen aus der Bevölkerung der Gemeinde Westendorf eingelangt, wobei einzelne Stellungnahmen von mehreren unterzeichnet wurden. Darunter waren sieben Stellungnahmen, die sich nicht auf Änderungen gegenüber der ersten Auflage beziehen. Von Behörden, Fachdienststellen o.ä. wurden zwei Stellungnahmen übermittelt (Landesumweltanwaltschaft, TIGAS).

Die einzelnen Stellungnahmen wurden von der örtlichen Raumplanerin (Technisches Büro für Raumplanung Terra Cognita Claudia Schönegger KG, Salzburg) aus raumordnungsfachlicher Sicht gesichtet, geprüft und Behandlungsvorschläge ausgearbeitet. Weiters wurden die Stellungnahmen im Bauausschuss der Gemeinde Westendorf am 24.5.2018 behandelt.

Nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahmen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Details entnehmen Sie bitte dem Protokoll im Internet:

[www.westendorf.tirol.gv.at/LinkPolitik/Sitzungsprotokolle](http://www.westendorf.tirol.gv.at/LinkPolitik/Sitzungsprotokolle)

### Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf beschloss einstimmig die anstehenden Änderungsanträge (siehe Tagesordnung links). Die Änderungen werden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, die Beschlüsse werden nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### Asphaltierungsmaßnahmen

Wie jedes Jahr hat der Ausschuss für Straßen und Wege die Gemeindestraßen auf deren Zustand begutachtet. Dabei wurde festgestellt, dass der Winter 2017/2018 seine Spuren hinterlassen hat. Es liegt nun ein Angebot der Firma Strabag für die angedachten Straßensanierungsarbeiten vor, welche dem Gemeinderat vorgebracht werden. Insgesamt werden die Sanierungen in diesem Jahr ca. brutto € 400.000,- kosten.

### Ersatz

Entsprechend den Satzungen des Abwasserverbandes Westendorf-Brixen sowie den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung sind durch den Gemeinderat die

zusätzlich zum Bürgermeister vertretenen Mitglieder der Gemeinde im Abwasserverband Westendorf-Brixen zu bestellen. Ursprünglich befanden sich von der Gemeinde neben Bürgermeisterin Plieseis Gemeinderat Johann Steixner und Gemeinderat Leonhard Schroll in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Westendorf-Brixen. Als Ersatzmitglieder waren für Johann Steixner Gemeinderat Andreas Walter und für Leonhard Schroll Vizebürgermeister Peter Pirchl bestellt worden.

Da Andreas Walter auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet hat und somit auch aus der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes ausgeschieden ist, war dieser Posten (Ersatzmitglied für Johann Steixner) neu zu besetzen. Einstimmig wurde Gemeinderat Michael Vorderwinkler als Ersatzmitglied bestellt.

### Dringlichkeitsantrag „Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines neuen Bebauungskonzeptes für den Bereich Lindacker“

Gemeinderat Steixner würde es begrüßen, dass ein weiteres Bebauungskonzept für den Bereich Lindacker erstellt werden soll, da das vom Bodenfonds vorgestellte Bebauungskonzept nicht den Vorstellungen der

Mehrheit des Gemeinderates entspricht. Er hat daher bereits ein Angebot eingeholt.

Bürgermeisterin Plieseis berichtete, dass im Gemeinderat eine Zusammenarbeit mit dem Bodenfonds beschlossen wurde und dieser daher mit einer solchen Handlung nicht übergangen werden sollte.

Weiters ist die Gemeinde nicht Besitzerin dieses Grundstückes, sondern der Bodenfonds.

Nach einigen Diskussionen kommt der Gemeinderat mit zwölf Jastimmen und drei Neinstimmen zum Beschluss, dass ein zusätzliches Bebauungskonzept von der Firma AGA-Bau zum Preis von netto € 3.500,- ausgearbeitet werden soll, sofern der Bodenfonds diesem Vorhaben zustimmt. Weiteres muss die Eingabe der Bedarfserhebung (bis zum 8.6.2018) abgewartet und in die Planung eingearbeitet werden.

### Dringlichkeitsantrag: „Abstimmung zur Standortbestimmung des Schwimmbades bzw. Freizeitzentrums in Westendorf“

Nach einigen Diskussionen wurde beschlossen, dass noch im Juni eine Sitzung der Arbeitsgruppe Schwimmbad zu diesem Thema stattfinden soll.

## Grillverbot in der Windau

Die Gemeinde Westendorf weist darauf hin, dass in der hinteren Windau im Westendorfer Gemeindegebiet ein **Grillverbot besteht, das an allen Samstagen, Sonnta-**

**gen und Feiertagen** gilt. Die örtliche Bergwacht wurde beauftragt, dieses Verbot zu überwachen und Zuwiderhandlungen ausnahmslos zur Anzeige zu bringen.

hohesalve.at



**MOVE & RELAX**

**FÜR TAGESGÄSTE**

**MOVE & RELAX DAY**

INKLUSIVE  
ENERGY-FRÜHSTÜCK  
VOM BUFFET UND  
TEILKÖRPERMASSAGE

**UM  
EUR 68,-**

# Badenixe oder Bikefreak?

SANFTE  
HAARENTFERNUNG  
MIT WARMWACHS

**Beine harzen bis Knie:**

**Beine harzen komplett:**

**Bikinizone:**

**EUR 35,-**

**EUR 45,-**

**EUR 15,-**

Terminvereinbarung an unserer Move & Relax Rezeption  
täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr  
+43 5335 2420 610 oder [moveandrelax@hohesalve.at](mailto:moveandrelax@hohesalve.at)



SPORTRESORT  
**HOHE  
SALVE**

Meierhofgasse 26  
6361 Hopfgarten

MOVE & RELAX

T +43 5335 2420  
welcome@hohesalve.at

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf wird für das Kindergartenjahr 2018/2019 folgende Stelle ausgeschrieben:

**Assistenzkraft für den Kindergarten**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 796,70 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit
- liebevoller Umgang mit Kindern
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- entsprechende körperliche und geistige Eignung
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- unbescholtener Leumund

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Juli 2018 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Amtsleiter Gerhard Rieser zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:  
Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

**Redaktionsschluss: 24. Juli****Öffnungszeiten der Kompostieranlage**

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung (Öffnungszeiten: Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr).

**Rücktritt**

Bürgermeister-Stellvertreter Peter Pirchl ist am 7. Juni von seinen Funktionen in der Gemeinde zurückgetreten.

Schon bei der Wahl im Februar 2016 ist er mit Rücksichtnahme auf die Führung seiner großen Landwirtschaft zur Bürgermeisterwahl nicht angetreten.

Es hat sich gezeigt, dass es für ihn schwierig war, seine Funktionen als Vizebürgermeister mit den Tätigkeiten in seinem landwirtschaftlichen Unternehmen zu vereinbaren.

Seine Funktionen in der Gemeinde waren: Obmann vom Ausschuss für Straßen und Wege, Mitglied im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Raumordnung, im Ausschuss für Katastropheneignisse, im Ortsausschuss des Tourismusverbandes, weiters war er Vorstandsmitglied und als Vertreter der Gemeinde im Aufsichtsrat der Bergbahnen.

Ich danke für seine Arbeit in der Gemeinde und wünsche ihm Gesundheit und alles Gute.

Bgm. Annamaria Plieseis

**Lärmschutz**

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom 20. Juni bis 20. September und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft.

In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.



Auf laute Arbeiten muss man während der Sommersaison zur Mittagszeit und am späteren Abend verzichten (Symbolbild: pixabay).

**Naturnahes öffentliches Grün in Tirol**

„Naturnahes öffentliches Grün in Tirol“ steht für bunte Vielfalt auf öffentlichen Flächen.

Im Jahr 2017 wurden unter Begleitung der Tiroler Umweltschutz und fachlicher Expertise der beiden Naturgartenplaner Dr. Reinhard Witt und Dipl. Ing. Katrin Kaltoven öffentliche Flächen in unserem Gemeindegebiet naturnah gestaltet. Dabei wurden heimische Pflanzungen und Ansaaten verwendet: Blumen, die wir aus unserer Kindheit kennen und die auf unseren Wiesen immer seltener werden. Dies schafft bunte und duftende Flächen mitten im Siedlungsgebiet, die unser Auge

erfreuen und für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge einen wertvollen Lebensraum darstellen.

Am 11. Juni 2018 fand eine Exkursion zu den neu angelegten Blühflächen statt. Nicht nur die Experten Dr. Witt und Dipl. Ing. Kaltoven warfen dabei ein begeistertes Auge auf die artenreiche Blumenwiese vor unserem Vereinshaus, sondern auch die Gemeindevertreter und Bauhofmitarbeiter der am Projekt teilnehmenden Gemeinden. „Das sieht super aus, genau so soll die Blühfläche nach einem Jahr aussehen!“, freut sich Dr. Witt. Zwischen dem blauen aufleuchtenden Nattern-

kopf, der pinken Heidenelke und dem gelben Hornklee finden sich noch manche Lücken. „Hier ist Platz für Entwicklung!“, meinen die Experten, denn der Samen von Blütenpflanzen braucht offenen Boden und genügend Licht, um zu keimen und zu gedeihen. Über die Jahre wird die Blumenwiese so immer artenreicher und üppiger.

Neben der Fläche beim Vereinshaus wurden auch zwei Beete gegenüber von unserem Gemeindeamt neu gestaltet. Im Schatten der Kastanienbäume gedeihen unter anderen der Klebrige Salbei oder die Wald-Witwenblume.

Die Fläche ist derzeit noch nicht bunt?

Geben wir der Natur noch etwas Zeit. Blühflächen entwickeln sich langsam und sind im Erscheinungsbild dynamisch. Bald wird auch diese Fläche mit satten Farben überraschen.

Die naturnahen Flächen stehen für das zukunftsorientierte und umweltbewusste Leitbild unserer e5-Gemeinde. Sie bieten für viele Tier- und Pflanzenarten Nahrung und Lebensräume. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt geleistet.

Bgm. Annamaria Plieseis



Vor dem Vereinshaus blüht es schon kräftig, gegenüber dem Gemeindeamt braucht es noch Zeit. Heidenelke (unten links), Natternkopf (blau) und Hornklee (gelb) sind Pflanzen, die man nur noch selten sieht (Bilder: St. Pontasch).



Baumythen

## Sechster Mythos - Wärmepumpen

Im vergangenen Jahr wurden im Westendorfer Boten fünf Baumythen genauer unter die Lupe genommen und größtenteils entkräftet:

Energiestandards machen Lebensraum nicht teurer, sondern auf lange Sicht günstiger.

Der Energieausweis ist ein nützliches Instrument, nicht nur eine bürokratische Hürde.

Dämmstoffe sparen immer mehr Energie ein, als ihre Herstellung benötigt.

Wände atmen weder mit noch ohne Isolierung.

Eine Wohnraumlüftung sorgt statt geöffneter Fenster für einen effizienten Luft-

austausch.

Ein weiterer Mythos dreht sich um Luftwärmepumpen. Sie entziehen der Außenluft Wärmeenergie, die für das Beheizen des Gebäudes verwendet wird. Dabei kommt ein Ventilator zum Einsatz, dem nachgesagt wird, er sei laut. Außerdem gibt es Zweifel über die Wirksamkeit von Luftwärmepumpen in den kalten Wintermonaten.

Zur Minderung der Lautstärke des Ventilators können einfache Maßnahmen getroffen werden: So wählt man idealerweise einen Aufstellungsort, an dem man sich selten aufhält und der vom Nachbarhaus etwas



entfernt liegt. Zudem kann die Drehzahl entsprechend reguliert werden. Auch die Effizienz ist bei modernen Luftwärmepumpen im neugebauten Einfamilienhaus zweifelsfrei gegeben.

Fazit: Die Lautstärke von Luftwärmepumpen kann minimiert werden und selbst in kalten Wintern können sie einen wichtigen Beitrag zu einer erneuerbaren Wärmeversorgung leisten.

## Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager  
+43 (0) 660 2263324  
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith  
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 9. Juli und am Montag, den 13. August 2018, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

### Rechtssprechtag

Die kostenlosen Rechtssprechstage mit Mag. Alois Huter entfallen im Sommer. Der nächste Termin ist dann wieder im September.

### Ausbildung zur Betriebstagesmutter

Diese Ausbildung dauert vom 18. September bis 13. Dezember 2018 und findet in Innsbruck statt. Neben pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Grundlagen werden auch praxisorientierte Kenntnisse wie gesunde Ernährung, Bewegung und Erste Hilfe vermittelt.

Tagesmütter arbeiten entweder bei sich zu Hause oder als Betriebstagesmutter in einem Partner-Unternehmen. Sie betreuen in familienähnlicher Atmosphäre eine kleine Gruppe von Kindern verschiedenen Alters. Diese spezielle Betreuungsform ist für viele Kinder besonders geeignet, denn der Tagesablauf richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder.

Wir richten uns an Quereinsteiger, die schon Erfahrung in der Betreuung der eigenen Kinder haben und ihre Berufung zum Beruf machen wollen. Interessenten mit einer abgeschlossenen pädagogischen Ausbildung können durch die Absolvierung von Teilmodulen ebenfalls diesen Beruf ergreifen.

Rufen Sie uns einfach an, wir stellen Ihnen gerne Beruf, Ausbildung und Förderungsmöglichkeiten näher vor. Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Tagesmütter Bezirk Kitzbühel, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Tel: 05356/75280-580 Mail: tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at

Pilzschutz

## Maximal zwei Kilo pro Person

Pilze können mikroskopisch klein sein oder einen Durchmesser von einem halben Meter haben - oberirdisch, denn unterirdisch können sie bis zu hundert Hektar groß werden.

Ein großer Teil der Pilze ist essbar und viele Menschen schätzen sie als wertvolle Nahrungsergänzung. Das „Schwammerlbrocken“ ist allerdings mehr als nur das Sammeln eines Nahrungsmittels, es ist für manche Menschen eine echte Freizeitbeschäftigung.

Dabei gehen manche offenbar zu weit, sodass Reglementierungen nötig sind. Pro Tag dürfen nur **maximal 2 kg Pilze** (pro Person) gesammelt werden, und das auch nur in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr.

In Tirol sammeln die meisten „Schwammerlbrocken“ für den Eigenbedarf, aber es gibt auch solche, die mit den Pilzen Geld verdienen wollen. Ein besonderes Problem scheinen in manchen Gegenden italienische Urlauber darzustellen, die tagtäglich auf Schwammerl-

jagd gehen und die Pilze kofferraumweise nach Hause transportieren, wenn sie nicht von der Bergwacht erwischt werden.

Nach den neuesten Erkenntnissen ist es völlig egal, ob man Pilze abschneidet oder herausdreht. Falls Sie Pilze herausdrehen, denken Sie bitte daran, das entstandene Loch wieder zu verschließen. Die Pilze sollten jedoch nicht herausgerissen werden.

Auf keinen Fall dürfen Pilze in Plastiktaschen transportiert werden. Dies beschleunigt den Verderb enorm. Sie brauchen Luft und dürfen nicht zerquetscht werden! Benutzen Sie Körbe oder im Notfall ein Stoffsackerl.

Lassen Sie zu junge und zu alte Pilze stehen! Zu junge Exemplare können oftmals nicht korrekt bestimmt werden, zu alte Pilze können zu einer Vergiftung führen. Sie haben einen großen, leicht verderblichen Eiweißanteil. Pilze, die man nicht kennt, sollte man ebenfalls stehen lassen. Einerseits könnten sie



Pilze, die nicht genießbar sind, wie diese Fliegenpilze, sollten nicht umgedreht oder zerstört werden. Das Gleiche gilt für Pilze, die man nicht kennt (Foto: F. Wagner).

für andere Sammler von Nutzen sein, andererseits sind sie vielleicht Nahrung für Tiere des Waldes. Geben Sie den Pilzen die Chance, ihre Sporen abzuwerfen und für den Artenhalt zu sorgen. Schließlich möchten Sie ja auch in Zukunft noch Pilze sammeln.

### Tiroler Pilzschutzordnung (Auszug):

Erlaubt ist das Sammeln und Befördern von wildwachsenden Pilzen in der Zeit von

7 bis 19 Uhr in einer Menge von maximal zwei Kilogramm pro Person und Tag.

Verboten sind das mutwillige Beschädigen oder Zerstören von Pilzen oder ihrer Teile (Myzel, Fruchtkörper), das Sammeln und Befördern von mehr als zwei Kilogramm pro Person und Tag, die Verwendung von Rechen, Hacken und ähnlichen mechanischen Hilfen beim Sammeln.

Quellen:  
TT, Echo, pilzforum.eu

Erneuerbar ist wunderbar

Öko-Energie für Jahrtausende

FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880  
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Nutzen auch Sie die Kraft von Sonne und Holz zur Energiegewinnung zu Hause. Wir beraten Sie gerne.



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der **Marktgemeinde Hopfgarten** gelangt zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine befristete Karenzstelle eines(r)

### Sachbearbeiters/Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung

in Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Neben der entsprechenden fachlichen Vorbildung (Finanz- und Rechnungswesen, EDV-Kenntnisse) wird von Bewerber(inne)n Verlässlichkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Fortbildungsbereitschaft erwartet. Bei männlichen Bewerbern wird die Ableistung des Präsenz- bzw. des Wehersatzdienstes vorausgesetzt.

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VGB 2012). Der monatliche Mindestlohn beträgt bei Vollzeitbeschäftigung brutto € 1.904,50; entsprechend der anrechenbaren Vordienstzeiten, der fachlichen Qualifikation und der Berufserfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Nähere Auskünfte erteilt Amtsleiterin Mag. Nicole Margreiter unter der Tel. Nr. 05335/2205-75 oder per E-Mail: [amtsleiterin@hopfgarten.tirol.gv.at](mailto:amtsleiterin@hopfgarten.tirol.gv.at).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Personaldokumente, Zeugnisse, Lebenslauf unter Anführung der bisherigen beruflichen Praxis) sind bis spätestens Freitag, den 20.7.2018 bei der Marktgemeinde Hopfgarten, Amtsleitung, einzubringen.

Der Bürgermeister: Paul Sieberer

## Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34  
E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

## Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

## Dank

Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchten sich ganz herzlich bei den Schülern der Polytechnischen Schule Brixen und deren Direktor Walter Hölzl-Leitner für den abwechslungsreichen Nachmittag bedanken.

Ein weiterer Dank gilt der Musikkapelle Westendorf

für das schöne Platzkonzert, das speziell für unsere Bewohner im Altersheim veranstaltet wurde.

Des Weiteren möchten wir uns bei den Westendorfer Anklöpflern für die großzügige Spende bedanken, es konnte dadurch ein spezielles Tieflagerungspflegebett angeschafft werden.



## Neues aus dem Kindergarten

Wie im Flug ist dieses Kindergartenjahr unter dem Motto „Einfach tierisch“ verfliegen und wir blicken auf wunderschöne Momente, aufregende Feste und Ausflüge zurück.

Ganz herzlich bedanken

möchten wir uns bei den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Wir wünschen allen erholsame Tage.

Außerdem möchten wir uns bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr immer wie-

der tatkräftig unterstützen und verwöhnen. Vergelt's Gott auch für die vielen Einladungen!

Unsere Schulanfänger wünschen wir für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Glück.

Wir freuen uns schon auf das neue Kindergartenjahr. Auf eine spannende, aufregende und vor allem lustige Zeit!

Alles Gute wünscht das ganze Kindergartenamt



## Brandaktuell - Dank der Feuerwehr

Das halbe Jahr 2018 ist schon Geschichte. Die Zeit vergeht wie im Flug.

Die Freiwillige Feuerwehr Westendorf möchte sich auf diesem Weg für die äußerst zahlreichen Unterstützungen bei den Übungen bzw. unseren Aktivitäten sehr herzlich bei der Bevölkerung bedanken.

Einen herzlichen Dank den Betrieben Landmaschinen Stöckl, Erdbau Karer und Frisör Salon Hairstück für die Spenden anlässlich der Grill-Pool-Challenge!

Der Höhepunkt im abgelaufenen Halbjahr war das Halbfest im FF-Haus. Für die Unterstützung des äußerst gelungenen Festes sagen wir

sehr herzlich danke.

Das Highlight unseres Festes war sicher der Besuch des Bischofs Kothgasser zum Frühschoppen nach der Firmungsfeier in Westen-

dorf. Mit so einem hohen kirchlichen Besuch kann das Fest ja nur bestens verlaufen.

Die Freiwillige Feuerwehr Westendorf



Öffnungszeiten  
unserer

Gemeindebücherei  
im Altenwohnheim  
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Die Gemeindebücherei bleibt vom 10. Juli bis einschließlich 4. September 2018 geschlossen.

Wir sind am 11. September gerne wieder für euch da.

Einen schönen Lesesommer wünschen euch

Aloisia Wetzinger und Verena Aschaber

Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

Redaktionsschluss: 24. Juli

Alpenschule

# Unser Sepp feierte seinen 90er!

Dr. Josef Ziepl, Gründer und Ehrenobmann der Alpenschule Tirol, konnte Anfang Juni seinen 90. Geburtstag feiern. In seiner Alpenschule wurde ein Überraschungsfest gefeiert.

Zur Feier am Salvenberg boten Kinder der 1a-Klasse des Gymnasiums Sperlgasse aus Wien mit ihrer Klassenlehrerin Doris Bardasz und Helga Lang dem Geburtstagskind eine kleine Darbietung mit Ständchen, was ihn sehr freute. Immerhin war diese Schule die erste, die vor über 20 Jahren in die Alpenschule kam:

Die Alpenschule ist ein Hit und jeder hier bekommt das

mit.

*Der Grund, weshalb das prächtig geht, ist, weil der Sepp dahintersteht.*

*Die Berge, Wiesen, Milch und Kuh, hier lernt ein jeder was dazu.*

*Die Alpenschule ist dein Kind, worüber alle glücklich sind.*

*Die Christl und die Silvia, die waren schon als Erste da.*

*Ich kam als Zweite gerne dran, so schau dir doch die Fotos an!*

*Auf Rothen und Örgen sind unsere Schüler froh, auf Schwendt und Nieding ebenso.*

*Auch heute komm ich wieder her, ja der Entschluss,*

*der fiel nicht schwer.*

*Dass wir heut' feiern 90 Jahr, das find ich wirklich wunderbar.*

*Ein Lied soll die 1a dir singen und Glückwünsche wir heute bringen.*

*Dir, lieber Sepp, gebührt der Dank, dein Leben währe noch recht lang!*

Sämtliche Alpenschulemitarbeiter sowie wichtige Weggefährten stellten sich als Gratulanten ein. Sepp wurde von der Alpenschule mit einem Aquarell seines Dr.-Josef-Ziepl-Hauses überrascht, das vom St. Johanner Künstler, Stefan Plischke, gestaltet wurde.

Auch Landesrätin Beate

Palfrader überbrachte ihre Geburtstagswünsche:

„Als Gründer und Ehrenobmann hast du maßgeblich zur positiven Entwicklung der Alpenschule beigetragen und bist mit deinem großen Engagement ein echtes Vorbild für alle, die sich für die Natur und die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Natur einsetzen.“

Den Worten von Landesrätin Beate Palfrader können wir von der Alpenschule uns nur anschließen und unserem Sepp weiterhin das Allerbeste wünschen, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.



Die 1a des Wiener Gymnasiums Sperlgasse bei ihrer Gratulation (Fotos: Alpenschule)



Geschäftsführerin Birgit Kluibenschädl und Alpenschule-obmann Franz Berger nahmen den Jubilar in die Mitte.



Die Gästeschar in der Alpenschule



Ein rüstiger 90er

Volksschule Westendorf

# Die Energiewende - Schulinitiative

Um die Energieautonomie zu erreichen, soll der Energieverbrauch in Tirol bis zum Jahr 2050 halbiert werden. Jede und jeder kann durch Ideen und Handeln einen Teil dazu beitragen, dass Tirol langfristig und nachhaltig energieautonom wird. Ein wichtiger Aspekt ist dabei vor allem die Bewusstseinsbildung der kommenden Generationen – der „Verbraucher von morgen“ – im Umgang mit vorhandenen Ressourcen.

In den vergangenen Jahren hat sich die Plattform „Die Energiewende – Schulinitiative Tirol“ als kompetenter Partner für Tirols Schulen etabliert. In verschiedenen Workshops erfahren Schüler und Schülerinnen spielerisch und altersgerecht alles Wichtige über Energie und Klimaschutz.

Wir bedanken uns bei Frau Mag. Brigitte Tassenbacher und ihrem Assistenten Tobias, die an unserer Volksschule in den 2., 3. und 4. Klassen diese Energiewerkshops durchgeführt haben. Die Kinder arbeiteten im praktischen Teil fleißig mit und lernten dabei viele Details

und verschiedene Sichtweisen zu diesen interessanten Themen kennen.

## Erfolgreiche Teilnahme an Österreichs Mathematikwettbewerben

Westendorfs Volksschüler konnten auch heuer wieder sowohl in der Tiroler Wertung als auch bundesweit hervorragende Platzierungen erreichen. Herzlichen Glückwunsch den Teilnehmern des Finales, zu dem nur die hundert Besten Österreichs aus jeder Schulstufe eingeladen wurden.

### 3. Schulstufe:

1. Jamie Thurner T 3./Ö 37.,
2. Lilly Zass T 7./Ö 71.

### 4. Schulstufe:

1. Annalena Empl T 1./Ö 9., 1. Leni Pletzer T 1./Ö 9., 3. Leonie Gößner T 8./Ö 52.,
4. Marco Margreiter T 13./Ö 68.,
5. Manuel Hölzl T 15./Ö 71.

Wir gratulieren auch Valentin Brajer aus der 1. Klasse, der im Parallelbewerb „Känguru der Mathematik“ Dritter in der Tiroler Landeswertung wurde.



„O sole mio“ / 3. Kl. (oben) und „Ha-zwei-Oooh!“ / 2. Kl.



## Schulanfänger Herbst 2018

Gemäß § 6 des Schulpflichtgesetzes werden nachfolgend angeführte Kinder mit Beginn des Schuljahres 2018/19 an der Volksschule Westendorf aufgenommen:



### Mädchen:

Aschaber Alexandra, Blanka Lucy, Blumenberg Solveig, Brunner Chiara, Empl Sophia, Erharter Stefanie, Gasteiger Natalie, Gößner Kristina, Graf Theresa, Jöchl Bella, Krall Ella-Marie, Kröll Marie, Kurz Lisa, Metri Mariella, Perthaler Katharina, Pinkelnig Clara, Prem Emma, Prem Josephina, Schipflinger Lisa, Schroll Annalena, Schwaiger Hanna, Stankovic Lena, Wurzrainer Melina, Zaß Franziska und Zaß-Rieser Hannah

### Buben:

Fischler Maximilian, Hoffmann Max, Kolompar Czaba, Ladstätter Mario, Mihalic' Alexander, Nagele Paul, Pletzer Jakob, Pendl Lennie, Riedmann Paul, Riedmann Raphael, Saunders Samuel, Schernthanner Johannes, Schneider Matthias, Schulze Philipp und Zangerle Jonas



Stromdetektive / 4. Kl.

Neue Mittelschule Westendorf

# Wien, Straßburg und Brandenburg

## Wienfahrt

Die Schüler der vierten Klassen können auf eine ereignisreiche Wienwoche zurückschauen.

Am ersten Tag legten wir einen Zwischenstopp in Mauthausen ein, wo die Schüler mit einem der schrecklichsten Kapitel unserer Vergangenheit konfrontiert wurden.

Weiters standen die Innenstadtrundfahrt, eine Rätselrallye, Schloss Schönbrunn und der Tiergarten sowie der Prater, in dem die meisten ihr Geld endlich los wurden, auf dem Programm.

Der Höhepunkt war sicher das Musical „Tanz der Vampire“ im Ronacher. Als

Herausforderung galt die U-Bahn-Fahrt, welche uns vom Naturhistorischen Museum zum Stephansdom brachte. Nach dem Besuch im Time Travel traten wir wieder die Heimreise an.

Es waren unvergessliche Tage, die allen in Erinnerung bleiben.

## Exkursion Straßburg

Die Schüler der Sprachengruppe sind sich einig. Es war eine tolle Exkursion, von der wir viele bleibende Eindrücke mitgenommen haben (Fotos auf der rechten Seite)!

Am 3. Juni starteten wir unsere Reise nach Straßburg, wo wir in der Jugend-

herberge eincheckten und anschließend das Münster besichtigten und den Turm erklimmen, von wo wir eine wundervolle Aussicht über die Stadt genossen. Danach genossen wir die abendliche Atmosphäre des Place de la Cathedrale.

Am zweiten Tag unternahmen wir eine Bootsfahrt auf der Ill und erfuhren während der Fahrt viel über die Geschichte und Kultur der Stadt. Am Nachmittag hatten wir eine sehr interessante Führung im Europaparlament. Dies war sicherlich eines der Highlights.

Am dritten Tag führte uns ein Spaziergang ins Petite France. Auf dem Weg dort-

hin entdeckten wir noch einen typischen französischen Markt.

Immer wieder haben wir auch unsere Französischkenntnisse angewandt.

Nach drei ausgefüllten Tagen traten wir mit unseren Begleitlehrerinnen, Frau Entleitner und Frau Fischler, mit dem Zug wieder unsere Heimreise an.

## Naturerlebnistage

Auch heuer durften wir Drittklässler drei Tage in der Natur-Erlebnis-Schule-Tirol in Brandenburg verbringen.

So „verrückt“ unsere Betreuer des Camps auch waren, so auch ihr Programm. Denn da standen z.B. einige Wasserschlachten, eine Lehm-rutsche, Abkühlen in der erfrischenden Kaiserklamm, mit dem Flying Fox mutig über die Ache und Bogenschießen auf dem Plan. Im Wald mussten wir in Gruppen eine Trage aus reinen Waldmaterialien für einen Verletzten bauen und diesen auch bergen. Eine Schnitzeljagd, bei der die Belohnung magische Steine waren, die wir dann auch als Halskette geschenkt bekamen, rundete unser abwechslungsreiches Programm ab.

Besonders das gute Essen hat es uns während der drei Tage angetan und die offene Nachtruhe, bei der wir am Lagerfeuer sangen, Gitarre spielten und uns Witze erzählten, waren einfach cool. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Lehrperso-



Bootsfahrt auf der Ill

nen bedanken, die uns bei diesen Abenteuern begleitet haben, und natürlich bei Markus mit seinem Team, welches uns mit seiner lustigen und gelassenen Art stets auf Trab hielt.

Auch der Hintergedanke, unsere Klassengemeinschaft zu verstärken, und die erhal-

tenen Lebensweisheiten für unsere Zukunft haben bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Da kein Handyempfang war, wurde uns bewusst, dass man auch ohne Handy viel Spaß haben kann.

Jasmin, Marina, Fiona und Nina



Die dritten Klassen erlebten tolle Tage in Brandenburg (oben beim Bogenschießen, unten bei der Schlammrutsche)



Im Europaparlament und auf dem Münsterturm in Straßburg (unten)



## Dank

Die Fahrt nach Straßburg wurde vom **Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Südtirol und Europaregion**, finanziell unterstützt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Die Neue Mittelschule erhielt von **Architekt Michael Stöckl** 13 hochwertige Bildschirme geschenkt, die wir sehr gut im Rahmen des weiteren PC-Ausbaus brauchen können. Damit werden auch die beiden Gemeinden finanziell entlastet. Herzlichen Dank dafür!

Im abgelaufenen Schuljahr wurde ein weiterer Trakt unseres Schulgebäudes mit einer PC-Insel ausgestattet, außerdem wurden zwei

Nebenräume entsprechend ausgerüstet. Informatikkoordinator **Matthias Fischler** ließ es sich nicht nehmen, alle Arbeiten mit seinem Kollegen **Stefan Penz** in den Osterferien selbst durchzuführen. Auch dafür vielen Dank!

Im kommenden Schuljahr wird dann noch der letzte Teil des Ausbaus vorgenommen, der nach Empfehlungen des Landes vonstatten geht.

Dass unser Haus so gut in Schuss und immer sauber ist, danken wir unserem **Schulwart** und seinem tollen **Damenteam**, mit dem wir freundschaftlich harmonieren.

Die NMS Westendorf im Internet:  
[www.nms-westendorf.tsn.at](http://www.nms-westendorf.tsn.at)



Florian als Kaiser (im Time Travel), Gruppenfoto vor dem Schloss Schönbrunn (oben) und vor dem Musical (unten)



## Die Polytechnische Schule berichtet

### KochArt-Projekt „genialRegional“

Das jahresdurchgängige Projekt „genialRegional“ fand Ende Mai mit einem zweiten Symposium seinen offiziellen Abschluss.

Zunächst begrüßte Katie Tropper, Projektleiterin von der KochArt, die anwesenden Gäste und machte einen kurzen Rückblick auf die gemeinsamen Aktivitäten während des Schuljahres. Maria Fanningner vom Verein „Land schafft Leben“ referierte anschließend zum Thema Regionalität und Nachhaltigkeit heimischer

Produkte.

In einem lockeren Bühnendialog diskutierten die beiden Damen dann mit Almschweinzüchter Johann Misslinger von der Holzalm, Ing. Michael Wurzzainer, Geschäftsführer vom Tiroler Viehmarketing, und Fischzüchter Leo Trixl aus Fieberbrunn über die Chancen und Herausforderungen für die Zukunft.

„So schmeckt die Region“ war danach Motto der Verkostung von regionalen Speisen im Vergleich zu kommerziellen Massenprodukten. Heimische Gerichte,

die von Wirten der KochArt und einer kleinen Schülergruppe zubereitet wurden, konnten dann zum Abschluss aus dem Foodtruck serviert werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut für die tolle Gelegenheit, den Projektversuch „Schule trifft heimische Wirtschaft“ erlebt haben zu dürfen.

Wir wissen mehr denn je über die Bedeutung der Frage nach der Herkunft unseres Essens!

### Grillworkshop

In der ersten Projektstunde

von „genialRegional“ waren die Schüler nach ihren Wünschen und Vorstellungen gefragt worden. Ein Wunsch war unter anderem ein gemeinsames Grillen unter Verwendung von regionalen Produkten.

Dieser wurde uns nun von Katie und Kurt Tropper erfüllt: Wir durften mit Herrn Peter Erber, seines Zeichens Grillweltmeister und Wirt der Kupferstube in Kirchberg, einen unvergesslichen Grill- und Kochvormittag erleben.

Gleich am Morgen wurden fünf verschiedene Griller

bzw. Smoker am Schulparkplatz aufgestellt und angeheizt. Danach begann die Arbeit in der Küche. Dort blieb keine Schüssel im Schrank, denn alle beteiligten sich an der Vorbereitung bzw. Herstellung der Gerichte. Als erstes wurden die Fleischspeisen gewürzt und für den Griller vorbereitet und sogleich auch in die Griller bzw. Smoker gesteckt – unglaublich, wie viel Fleisch man für knapp 30 Leute benötigt. Danach ging es an die Zubereitung der Zu- und Nachspeisen. Gemeinsam mit dem Grillweltmeister sowie Michael und Christian vom Gasthof Steinberg machten wir Spareribs aus dem Smoker, verschiedene Saucen, Bier-

hendl mit Knoblauchfladen, Schweineschopf, Beiried, verschiedene Pizzen, Kartoffelbrot, Foccacia, Nussbrot, flambierte Apfeltarte mit Calvados, gegrillte Bananen und Schokoladenkuchen. So gegen 13 Uhr war es dann soweit, endlich war Essenszeit! Und es schmeckte köstlich!

An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an alle, die diese tolle Grillerei ermöglicht haben!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: [www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)  
E-Mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
Telefon: 05334 82012  
Fax: 05334 82014



Bühnendialog über die Zukunftschancen von Regionalität



Die Gehilfen im Foodtruck bei der Verkostung



Anzünden der Griller und Smoker



„Ich gebe dann einmal die Ripperl in den Smoker“



Auch unsere Jungs leisten wertvolle Mithilfe in der Schulküche.



Der Landeshauptmann von Tirol und die Landesrätin für Wirtschaft sprachen, im Rahmen einer festlichen Veranstaltung, der Möbeltischlerei Manfred Manzl Dank und Anerkennung für das 90-jährige unternehmerische Wirken aus.



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)

**PEUGEOT SUMMER DRIVE** / DIE BESTEN ANGEBOTE UNTER DER SONNE

**0% LEASING\* INKL. SOMMERBONUS AUF ALLE LAGERFAHRZEUGE**

MOTION & EMOTION

**AUTOHAUS FUCHS**

Brixentaler Str. 8  
6305 Itter, 05335-2191-0  
[www.autofuchs.at](http://www.autofuchs.at)

PEUGEOT

## Stammgästewoche 2018 - ein Rückblick

Von 10. bis 15. Juni begrüßte der TVB, wie jedes Jahr, mehr als 200 treue Westendorfer Gäste zur Stammgästewoche 2018. Schon traditionell läutet diese Woche den Saisonstart auch bei vielen Vermietern ein.

Die Gäste aus acht verschiedenen Nationen durften an einem ganz besonderen Programm teilnehmen, das speziell für diese Themenwoche entwickelt wurde. Viel

Gemütlichkeit, Kulinarik, Musik und Wissenswertes standen dabei auf dem Programm.

So erwanderten wir am ersten Tag der Woche den Weiler Au und konnten bei traumhaftem Wetter einen gesellschaftlichen Nachmittag mit gutem Essen und musikalischer Unterhaltung durch die Styroler genießen. Am Abend wurde im Schützenheim der diesjährige

Stammgäste-Schützenkönig ermittelt. Nach 2014 schaffte es Henk Sprukkelhorst (NL) bereits zum zweiten Mal, sich diesen Titel zu „erschließen“.

Am Dienstag gewährte uns das Team vom Golfplatz Westendorf einen Blick hinter die Kulissen. Neben einer Führung durch die Windau Lodge und in die Maschinenhalle durften die Stammgäste bei einem

Schnuppertraining viele Tipps und Tricks von den beiden Golf-Pros erfahren. Eine abschließende Pasta-Party in der Windau-Lounge sorgte für die kulinarischen Genussmomente.

Am nächsten Tag nutzten wir den Mobilitätsservice der neuen Gästekarte. Mit dem Zug besuchten wir den Ort St. Johann in Tirol. Rund 80 Gäste waren mit dabei und durften zuerst eine in-



Am Montag besuchten die Stammgäste bei herrlichem Wetter die Au.



Zu den Höhepunkten zählte auch der Golfplatz-Besuch (mit einer Besichtigung der Maschinenhalle).



Zu den Höhepunkten zählten auch das Stammgäste-Schießturnier und das Benefizkonzert in der Pfarrkirche.



teressante Ortsführung miterleben, bevor eine Tour durch die Schnapsbrennerei Aggstein den Abschluss bildete – Verkostung natürlich inklusive. Ein stimmungsvolles Benefizkonzert in der „ausverkauften“ Pfarrkirche bescherte den Stammgästen und vielen Einheimischen einen unvergesslichen Abend mit tollen Momenten.

Am Donnerstag öffnete die Gemeinde ihre Pforten und

lies die Stammgäste hinter die Kulissen blicken. Bürgermeisterin Annemarie Plieseis erklärte den Gästen persönlich, welche Aufgabenbereiche eine alpine Gemeinde zu bewältigen hat, welche neuen Projekte anstehen und wie viel Budget einer Gemeinde wie Westendorf zu Verfügung steht.

Am Nachmittag eröffnete der Markttag in Westendorf die Saison – extra für die

Stammgäste – bereits eine Woche früher als normal die Marktsaison 2018. Bei perfekten Wetterbedingungen feierte der Markt mit einer kleinen Sonderausstellung der Westendorfer Kaufleute und der Wirtschaft gleichzeitig den 20sten Geburtstag und lockte mehrere hundert Personen an.

Den letzten Tag der Stammgästewoche begannen wir mit einer kleinen Wanderung vom Talkaser über

den Kreuzjöchelsee bis zum Gaisberg. Nach der Talfahrt mit dem Gaisberglift nutzten wir auch hier die Gästekarte für den Rückweg nach Westendorf mit dem Bus.

Am Abend durften wir wieder zahlreiche Ehrungen für die Treue der Stammgäste überreichen. Umrahmt wurde dieser festliche Anlass durch die Musikkapelle Westendorf mit ihrem ersten Platzkonzert der Saison im Alpenrosensaal.



Am Mittwoch - in St. Johann - regnete es, aber beim Markttag einen Tag später schien bereits wieder die Sonne.



Die Brennerei Aggstein war ebenso ein Höhepunkt wie das Konzert der Musikkapelle Westendorf bei der Gästeehrung.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**UNSER FACH, IHR DACH**  
**ASCHER**  
 IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

**Jürgen Ascher GmbH**  
 Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
 spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

## Schützt Wanderwege und Infrastruktur!

Jetzt ist es wieder einmal soweit: Die Wandersaison läuft auf Hochtouren. Viele Gäste und Einheimische nutzen die zahlreichen Wanderwege in und um Westendorf gerne.

Wir möchten an dieser Stelle wieder einmal appellieren, unsere Wanderwege sauber zu halten und weder Müll, Hundekot oder gefüllte „Gassisäcke“ auf, oder neben den Wanderwegen zu entsorgen.

Eigentlich sollte der gesunde Menschenverstand eines jeden dazu ausreichen, zu verstehen, dass wir alle auf unsere Umwelt aufpassen sollten. Dennoch gibt es leider immer noch ein paar Wenige, die sich an derartige Konventionen und Gesetze nicht halten wollen.

Vielleicht hilft ein kleiner Gedankenanstoß:

Sämtliche Wanderwege in Westendorf führen über Privatgelände von zahlreichen Grundbesitzern und Bauern. Nur wenige Meter gehören der öffentlichen Hand. Die Zurverfügungstellung der Infrastrukturen durch die Grundeigentümer erfolgt aus freien Stücken, unentgeltlich und zum Wohlwollen gegenüber der Gäste und Einheimischen. Es ist also nicht selbstverständlich, dass wir in Westendorf so viele tolle Wanderwege haben dürfen. Schon alleine deshalb ist es notwendig - und nur fair -, auf unsere Umwelt zu achten. Des Wei-

teren führen viele Wanderwege direkt über Alm- bzw. landwirtschaftliche Nutzflächen. Eine Verschmutzung dieser Flächen stellt gleichzeitig eine extreme Gefährdung für die heimische Land- und Milchwirtschaft dar.

### Bitte um Mithilfe

Wir, der TVB, haben viele Kilometer Wanderwege auf unserem 95 km<sup>2</sup> großen Ortsgebiet zu betreuen, auszumähen und instand zu halten. Dabei sind insgesamt fast 4.000 Wegweiser und mehr als 430 Parkbänke allein auf unserem Gemeindegebiet vorhanden. Aufgrund personeller und zeitlicher Ressourcen ist es leider nicht immer möglich, eventuelle Schäden oder Verbesserungen gleich zu bemerken. Gerade entferntere und höher gelegene Wanderwege werden nur unregelmäßig überprüft.

Wenn jemand Anregungen hat, einen kaputten Durchgang, eine zerstörte Bank oder einen versperrten Weg (z.B. durch Mure oder Baumstamm) findet, wären wir sehr dankbar, wenn wir davon in Kenntnis gesetzt werden. Ein kleines Handybild und eine genaue Ortsangabe reichen in der Regel aus, um den Mangel so schnell wie möglich zu entfernen. Danke schon einmal an alle, die uns hierbei unterstützen.

Im Interesse aller möchten wir die bestehenden Wanderwege gerne weiter-

hin zur Verfügung stellen. Nur wenn wir hier alle zusammenarbeiten, wird uns das auch in Zukunft gelingen.

Wir möchten darum bitten,

sowohl bei unseren Kindern, Jugendlichen, als auch bei den Gästen wieder vermehrt Bewusstseinsbildung zu betreiben!

Der TVB



## 20 Jahre Markt

Mit dem Marktstart in die neue Sommersaison feierte der Schau-zuichi-Markt gleichzeitig sein 20-jähriges Jubiläum. Perfektes Wetter und eine Zusatzausstellung im Dorfzentrum von Westendorf. Zu den 200 Gästen der Stammgästewoche des TVBs gesellten sich zahlreiche Westendorfer und Einwohner aus den Nachbarorten, bei denen man die Freude über den Start in die Saison förmlich spüren konnte.



Gründer, Organisatoren und Unterstützer des Schau-zuichi-Marktes (von links nach rechts): Hannes Karer, Johann Stöckl, Evi Wahrstätter, Jakob Lenk, Robert WurZRainer, Hans Steixner

**Redaktionsschluss: 24. Juli**

## Das war die Windauer Radlrallye 2018!

Seit sechs Jahren eröffnet die Windautaler Radlrallye das große KitzAlpBike-Festival im Brixental.

Los ging es dieses Jahr am Samstag, den 16. Juni pünktlich um 16 Uhr im Dorfzentrum von Westendorf. Das Sprintrennen vom Dorfplatz bis zur Gamskogelhütte lockte wieder zahlreiche Mountainbiker nach Westendorfer.

Heuer neu: Direkt im Anschluss an das Rennfeld begab sich die neu eingeführte Rucksackklasse gemütlich hinterher. So konnten die Teilnehmer nicht nur die gesperrte Strecke für sich nutzen, sondern gleichzeitig die einzigartige Natur im Windautal genießen, ohne wirklichen Gegenverkehr zu haben. Die bis dato stattfindende Schmankerlrallye gab

es dieses Jahr erstmals nicht mehr.

Beim Sprintrennen freuten sich die Veranstalter, auch die Sieger der vergangenen Jahre wieder am Start zu haben. Das versprach schon vor dem Start ein intensives und schnelles Rennen zu werden. Jedes Jahr rückt die Konkurrenz näher zusammen. So trennten die ersten drei Fahrer auf den 14,21 Kilometern und 321 Höhenmetern nur sieben Sekunden.

Vorjahressieger Georg Unterrainer sicherte sich auch dieses Jahr wieder den knappen Gesamtsieg in einer Zeit von nur 27:05,76 Minuten. Bei den Damen triumphierte Manuela Hartl in einer Zeit von 29:27,35 Minuten – auch sie konnte ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederho-

len. Beide dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von je € 300,- freuen.

Das schnellste Team (die schnellsten drei Fahrer einer Mannschaft), das Team „Landhaus Krall“, sicherte sich in einer kumulierten Gesamtzeit von 1 Stunde 23:51,89 Minuten den Sieg im Mannschaftszeitfahren vor dem Team „Penhab“ (1:25:04,49) und dem Team der „Treppenfuchse“ (1:27:56,08). Die mit € 250,- dotierte Prämie für die größte, teilnehmende Gruppe erging dieses Jahr an das Team „Masters Haifa“ aus Israel mit insgesamt 11 Startern.

Gleich 54 Teilnehmer durften sich bei der großen Radlrallye-Tombola über teils wertvolle Preise freuen. Mit dabei, u.a. ein Kaffeevoll-

automat von Philips, 2 Eintrittskarten für voXXclub & Friends, 2 Eintrittskarten für ein BVB-Heimspiel, eine Digital-Kamera, Tageskarten der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental, zahlreiche Restaurantgutscheine, eine Heißluftballonfahrt und vieles, vieles mehr.

Alle Bilder, ein Video und die Ergebnisse zur Veranstaltung finden Sie unter [www.kitzalpbike.at](http://www.kitzalpbike.at).

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Teilnehmer und Helfer (Polizei, Feuerwehr ...), an die Gamskogelhütte, die Hinterlechner (für die musikalische Unterhaltung) und an alle Sponsoren.

Der nächste Termin für die 7. Windautaler Radlrallye: 22. Juni 2019!

Fotos: E. Haiden



## Was ist los im BRIXENTAL Juli 2018

Mi 11	19:30	<b>s'Brixner Mittwochsfecht</b> Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen. Live Konzert mit „JUNGER SCHWUNG“
Do 12	15:30	<b>Schau zuichi Markt</b> Markttag im Zentrum von Westendorf, mit altem Handwerk, köstliche Bauernschmankerl, zünftiger Musik und Kinderprogramm mit Kindernacht.
Fr 13	17:00	<b>Kirchberg Kost.Bar</b> Genussmarkt heimischer Wirte, die ihre Spezialitäten und die passenden Getränke dazu präsentieren. Ab 20:30 Uhr wird der Abend vom Platzkonzert der Musikkapelle Kirchberg umrahmt.
Fr 13	20:00	<b>Premiere Rettenstein Theater Kirchberg</b> ... mit dem Stück „Quadrat Ratschn Schlamassi“ (ein Hinterhofschwank in drei Akten von Ralph Wallner) Ort: arena365
Sa 14	10:00	<b>Fußball Vereinsturnier des SC Kirchberg</b> ... am Sportplatz in Kirchberg
Mi 18	19:30	<b>s'Brixner Mittwochsfecht</b> ... am Dorfplatz in Brixen. Live Konzert mit „STREETBAND“
Do 19	15:30	<b>Schau zuichi Markt</b> Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie alles Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit tollem Kinderprogramm und Kindernacht.
20 - 22	08:00	<b>Bezirksjugendmeisterschaft im Tennis</b> Bewerbe: Mixed 8, U10 männlich und weiblich U12 männlich und weiblich, U14 männlich und weiblich, U18 männlich und weiblich; Mehr Infos: Tennisklub Kirchberg - www.tk-kirchberg.at
Fr 20	17:00	<b>Kirchberg Kost.Bar</b> Genussmarkt heimischer Wirte, die ihre Spezialitäten und die passenden Getränke dazu präsentieren. Ab 20:30 Uhr wird der Abend vom Platzkonzert der Musikkapelle Kirchberg umrahmt.
20 - 22		<b>42. Staudenfest in Aschau</b>
Sa 21	10:00	<b>7.BVB Fanclubturnier in Westendorf</b> In Kleinfeldspielen kämpfen die Teams um die Krone des diesjährigen Fanclubturniers. Siegerprämie: Wanderpokal sowie die Einladung zu einem Heimspiel von Borussia Dortmund in der Saison 2018/2019. In der Halbzeitpause werden die Sieger im Stadion vor ca. 80.000 Zuschauern geehrt!
Sa 21	14:00	<b>20 Jahre Alpenrosenfest Westendorf</b> Zahlreiche Vereine sorgen in Zelten und Schirmbars für kulinarische Köstlichkeiten und mehrere Musikgruppen für die gute Stimmung. Ab 15:00 Uhr großes Kinderprogramm mit Kletterturm, Slackline, Riesenseifenblasen, Kinderschminken uvm.
So 22	13:00	<b>Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit – Rangeln in Brixen</b> Int. Rangeln und um den Tiroler Meister in Brixen im Thale. Ort: Brixen im Thale hinter dem Gemeindehaus (Brixnerwirtsfeld). Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Volksschule statt.
Mi 25	19:30	<b>s'Brixner Mittwochsfecht</b> ... am Dorfplatz in Brixen. Live Konzert mit „OFFTANG 4“
Do 26	15:30	<b>Schau zuichi Markt</b> Markttag im Zentrum von Westendorf, mit altem Handwerk, köstliche Bauernschmankerl, zünftiger Musik und Kinderprogramm mit Kindernacht.
Do 26	20:00	<b>Sommernachtskonzert beim Café Lorenzoni</b> ... mit Live-Musik beim Café Lorenzoni mit „Panther Session“.
28 - 03		<b>BVB Erlebniswoche</b> Die BVB Erlebniswelt für die ganze Familie in Westendorf. Details auf <a href="http://www.kitzbuehel-alpen.com">www.kitzbuehel-alpen.com</a>
Sa 28	15:00	<b>Kirchberger Dorffest</b>
Sa 28	20:00	<b>Premiere Volksbühne Brixen</b> ... mit dem Stück: WILLIGE HAUSFRAU HAT VORMITTAGS NOCH ZEIT. Komödie in 3 Akten von Sabine Schüffelchen IMPULS-THEATER-VERLAG. Ort: Aula der Volksschule Brixen
So 29	12:00	<b>Annakirchen beim Brechhornhaus</b> Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch Alphonbläser. Anschließend sorgt der Alpengasthof Brechhornhaus für musikalische Unterhaltung.

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

## BVB-Fußballschule

# Jetzt anmelden!

Von 30. Juli bis 3. August 2018 startet die EVONIK-Fußballschule von Borussia Dortmund in die nächste Runde. Mehr als 100 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren trainieren fünf Tage lang auf zwei Trainingsplätzen in Westendorf. Rundherum gibt's ein spannendes Rahmenprogramm.

Jetzt können sich auch noch ein paar einheimische Kinder zum beliebten Ferien-

kurs des BVB anmelden. Die Anmeldung ist ganz einfach online unter [www.kitzalps.com/bvb](http://www.kitzalps.com/bvb) möglich. Hier findet man alle notwendigen Informationen und weitere interessante Details zum BVB. Die Startplätze sind limitiert. Eine Anmeldung ist bis spätestens 15. Juli 2018 erforderlich.

Weitere Infos dazu gibt es natürlich auch im Tourismusbüro Westendorf.



## Panoramasteig

Im Mai musste der beliebte Panoramasteig auf der Ostseite des Guggenkögeis aufgrund etlicher Rutschungen gesperrt werden.

Die Bergbahnen haben den Weg mittlerweile bestens saniert, sodass er wieder gefahrlos begangen werden kann.



## Tiroler Familiennester

# Betreutes Kinderprogramm in den Ferien

„Henne Hanna macht Urlaub auf der Alm“ – Die Geschichte der neugierigen Henne Hanna begleitet uns den ganzen Sommer über beim Kinderprogramm des TVBs. Dabei erlebt sie so manches spannende Abenteuer auf den Bergen oder im Tal und trifft viele ihrer Freunde.

Am Montag besucht sie den Schlauberger im Alpinolino und feiert mit den Kindern das Alpinolino-Kinderfest (vom 9.7. bis 27.8.).

Am Dienstag geht Henne Hanna mit ihrem Freund Rudi Rucksack auf Entdeckungsreise durch unseren schönen Ort. Mit den größeren Kindern gehen wir mit GPS-Geräten auf Spurensuche und beweisen beim

Geocaching unser Geschick.

Den Mittwoch verbringen wir an unserem neu umgebauten Alpinolino-Waldspielplatz. Dabei erleben wir mit Hanna so einige natürliche Abenteuer.

Am Donnerstag wird's richtig lustig: Denn dann trifft Henne Hanna ihren alten Freund Manni Matschmonster am Wohlfühlweg. Gemeinsam wandern wir am Weg, bauen Staudämme, matschen und spielen mit dem Wasser.

Der Donnerstagnachmittag gehört wie immer dem Kinderfest am Musikpavillon mit lustigen Spielen, Kinderschminken und Tanzen.

Zum Wochenabschluss zeigt euch Henne Hanna am Alpi-



nolino-Waldspielplatz noch spannende Spiele in der freien Natur. Zur Stärkung grillen wir Würstchen und Stockbrot.

Das genaue Programm mit den Startzeiten und den Unkostenbeiträgen liegt in den örtlichen Infobüros auf.

Wie jedes Jahr gibt es natürlich zahlreiche weitere kinderfreundliche Programmpunkte im Westendorfer Sommer: Ponytrekking, Bogen schießen, Geocaching, Familienklettern und viele Dinge mehr. Dabei gibt es

Programme für die ganze Familie und eigene Kinderprogramme mit „elternfreier Zone“. Diese Programmpunkte werden durch eigene, ausgebildete Familiennester-Kinderbetreuer betreut. Die Programme sind selbstverständlich für alle Kinder geeignet – Gäste wie Einheimische. Eine Anmeldung zu den Programmpunkten ist bis zum Tag vorher möglich. Genauere Informationen zum gesamten Programm gibt es im Tourismusbüro Westendorf oder unter [www.westendorf.com](http://www.westendorf.com).

## Windautaler Wandertaxi - Fahrzeiten

Von Juni bis Oktober immer dienstags, mittwochs und donnerstags

Gleich dreimal pro Woche bringt das Windautaler Wandertaxi Wanderer (Gäste und Einheimische) ins Windautal und fährt verschiedene Stationen an: Jägerhäusl, Gasthaus Steinberg, Gamskogelhütte und Holzplatz / Krumbach.

### Westendorf - Windautal (ab TVB-Büro Westendorf)

- 08:00 Uhr  
- 10:00 Uhr

### Windautal - Westendorf

- Abfahrt Holzplatz: 15:30 Uhr und 17:00 Uhr  
- Abfahrt Gamskogelhütte: 15:40 Uhr und 17:10 Uhr  
- Abfahrt Gasthaus Steinberg: 15:50 Uhr und 17:20 Uhr  
- Abfahrt Jägerhäusl: 16:00 Uhr und 17:30 Uhr

Die Fahrtkosten pro Person betragen € 7,50 pro Fahrstrecke – mit neuer Gästekarte reduziert sich der Preis auf € 5,00 pro Person und Weg. Das Windautaler Wandertaxi fährt nur gegen Voranmeldung im TVB Westendorf bis zum Vortag. Weitere Infos gibt es im Tourismusbüro Westendorf.

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

## Strahl Tech

NANO TECH

### STRAHLLENDE AUGEN...

**...und alles aus einer Hand**

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

**... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!**

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44  
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Beste bäuerliche Produkte ausgezeichnet

## Zwei Kronen für Oberfasserhof

Kürzlich wurden Tirols beste bäuerliche Direktvermarkter im Rahmen der Genuss-Gala am Innsbrucker Bergisel mit der „Landes-GenussKrone“ ausgezeichnet.

30 Betriebe mit 47 bäuerlichen Spezialitäten durften sich über die Verleihung der „GenussKrone“ freuen. Diese wird alle zwei Jahre vom Agrar-Projekt-Verein an die besten Direktvermarkter des Landes vergeben, welche damit die Chance erhalten, bei der bundesweiten Entscheidung mitzumachen.

Alle zwei Jahre haben Tiroler Direktvermarkter die Möglichkeit, ihre Produkte für die „GenussKrone“-Prämierung einzureichen. Nur die besten bäuerlichen Produkte aus den Hauptkategorien Brot, Fisch, Käse, Rohpökelwaren und Obstprodukte können anschließend am bundesweiten Wettbewerb teilnehmen.

Bei der letzten GenussKrone konnten 37 Produkte ausgezeichnet werden, heuer haben schon 47 die hohen Anforderungen der Jury erfüllt.

„Diese Steigerung bestätigt, dass die hohe Qualität der bäuerlichen Erzeugnisse stetig weiterentwickelt wird. Bei der Veredelung der Lebensmittel spielen viele Faktoren hinein, welche die Qualität beeinflussen. Höchste Rohstoffqualität, handwerkliches Können und eine ständige Aus- und Weiterbildung sind dabei die Eckpfeiler, auf die sich die Arbeit unserer Direktvermarkter stützt. Das Ergebnis sind hervorragende bäuerliche Spezialitäten, welche die Besonderheiten der Regionen Tirols auf die Teller bringen“, zeigt sich LK-Präsident Josef Hechenberger erfreut über das gute Abschneiden der Tiroler Direktvermarkter.

Bewertet werden die Produkte nach klar definierten Qualitätskriterien, welche von einer Expertenjury in Form einer Verkostung beurteilt werden. Diese sensorische Überprüfung garantiert höchste Qualitätsstandards, was auch die Konsumenten zu schätzen wissen.



LH-Stv. Josef Geisler, Fachbereichsleiter Wendelin Juen und Kammerpräsident Josef Hechenberger gratulierten den Siegern aus dem Bezirk (Bild: Die Fotografen).

„Mit der GenussKrone werden, wie der Name schon sagt, nur die besten Produkte ausgezeichnet. Unsere bäuerlichen Direktvermarkter haben wieder hervorragende Spezialitäten eingereicht und der Erfolg bei der Prämierung gibt ihnen Recht: Die Kombination aus besten Rohstoffen, fachkundiger Verarbeitung und entsprechendem Innovationsgeist gibt jedem Produkt ein gewisses Extra. Das wissen sowohl die Jury als auch die Kundinnen und Kunden zu schätzen“, erklärt LK-Fachbereichsleiter Wendelin Juen.

Dabei entwickeln sich die Direktvermarkter kontinuierlich weiter und tüfteln nicht nur an neuen Produkten, sondern sind auch bestrebt, bereits bestehende Produktlinien stets weiter zu verbessern. Das spiegelt sich auch im Ergebnis der diesjährigen GenussKrone-Prämierung wieder.

Neben Erfolgen bei den „Klassikern“, den verschiedenen Speck- und Wurstwaren, wurden heuer unter anderem hervorragende Essige und Frischkäsezubereitungen ausgezeichnet. Das zeigt, dass die Direktvermarkter Mut zu Neuem haben und ihr Handwerk mit großem Ehrgeiz vorantreiben.

Der Bezirk Kitzbühel stellte diesmal vier Siegerprodukte, von denen zwei aus Westendorf stammen:

- Bauchspeck vom Lackenhof, Kitzbühel (Josef Mühlbacher)
- Überjähriger Käse von der Holzalm, Hopfgarten (Agrargemeinschaft Holzalm)
- Schaffrischkäse eingelegt vom Oberfasserhof, Westendorf (Fam. Kammerlander)
- Windauer Schafkäse vom Oberfasserhof, Westendorf (Fam. Kammerlander)

### Fritz Steger

Oberwindau 132  
Westendorf

#### Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

**Mobil: 0664-7955987**

Alternativen zur Milchwirtschaft gesucht

## Mut zur Veränderung ist gefragt

In den Nachkriegsjahren wurde in Tirol auf 14.000 Hektar Getreide angebaut, heute liegt die Anbaufläche nur noch bei 645 Hektar.

Immer mehr erkennt man aber, dass hier eine große Chance für viele Tiroler Bauern liegt, denn die Nachfrage nach Getreide ist viel größer als das Angebot und viele Lagen eignen sich zum Anbau.

Tirol kann derzeit seinen Getreidebedarf nur zu 0,5 Prozent selbst decken. Der Grund dafür liegt in den 60-er- und 70-er-Jahren, als der Großteil der Bauern sich der Milchwirtschaft verschrieb. Doch die Milchwirtschaft ist schon lange unter Druck,

nur mit Nischenprodukten kann man rentabel arbeiten - und auch das nur mit Förderungen. Der Milchmarktpreis wird von industriellen Agrarbetrieben diktiert, zudem steigt die Milchleistung, obwohl der Absatz sinkt.

Dennoch haben noch nicht viele Landwirte neue Wege mit Zukunft eingeschlagen, zu sehr ist noch die Milch in den Köpfen der Bauern verankert.

Dabei können sich die Erfolge der wenigen Getreidebauern sehen lassen, wie Reinhard Egger von der Tiroler Landwirtschaftskammer stolz verkünden kann. „Bald werden wir den Ro-

ten Tiroler Kolbendinkel, in den kein Weizen hineingezüchtet wurde, ernten und der geht das erste Mal in andere Bundesländer, wo er als Brotgetreide verwendet wird.“ Ebenso erfolgreich ist man mit der Fisser Imperialgerste, mit der das „Tyroler“ (Zillertal-Bier) gebraut wird.

Gerste wie Dinkel liefern Bauern, die zwar konventionell anbauen, sich aber verpflichtet haben, „keine chemischen Pflanzenschutzmittel zu verwenden“, sagt Egger.

Zudem wurde im vergangenen Jahr das Getreidezentrum Flauring eröffnet, das 100 Betrieben die Möglichkeit eröffnet, ihr Getreide dort professionell verarbeiten, reinigen und trocknen zu lassen. Davon, dass Tirol in Sachen Getreide auf dem richtigen Weg ist, ist er überzeugt. „Am Getreidemarkt ist Bewegung drinnen und wir werden auch neue Flächen erschließen. Wir können aber auch im Ackerbau nur mit Nischenprodukten punkten und das sind die alten Sorten. Wir haben jahrelang geforscht und getestet und aus zehn Sorten haben sich diese zwei – die Imperialgerste und der Kolbendinkel – als die Produkte herauskristallisiert, auf die wir uns in Zukunft konzentrieren wollen.“

Auch die Genossenschaft Bioalpin versucht „seit über zehn Jahren in Tirol den Getreideanbau zu revitalisieren“, wie Christoph Furtschegger von Bioalpin

sagt. Aktuell gibt es 24 biozertifizierte Bauern, die Dinkel, Hafer, Roggen, Gerste und Weizen anbauen und rund 200 Tonnen Getreide jährlich ernten. Auch bei Bioalpin, das die Produkte für Bio vom Berg erzeugt, setzt man auf alte Sorten. „Wir beliefern derzeit u.a. Therese Mölk (M-Preis) und liefern seit zwei Jahren die Gerste für das ‚Tiroler Kraft‘ (Brauerei Starkenberger).“ Und auch bei Bioalpin ist „die Nachfrage viel größer als das Angebot. Wir suchen laufend neue Lieferanten und empfangen alle Interessierten mit offenen Armen. Wir könnten mittelfristig - so groß wie die Anfrage ist - unsere Anbauflächen annähernd verdoppeln.“ Auch Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler ist sich sicher. „Alte Getreidesorten sind eine Zukunftsaktie für die Landwirtschaft, die regionale Wirtschaft und auch die Gastronomie.“

Dass der Getreideanbau eine große Chance ist, „darauf sollte man künftig Landwirte vermehrt hinweisen“, sagt Furtschegger. „Der Getreideanbau eignet sich ideal für den Nebenerwerb, weil er nicht so betreuungsintensiv ist. Wer sich dafür entscheidet, kann sich bei uns in Kursen das nötige Wissen holen und wird auch betreut und begleitet.“

Und auch die Lagen, wo sich das Getreide wohlfühlt, sind in Tirol weit verstreut. Es braucht offenbar einfach den Mut für einen Wandel.

Quellen: TT, regionews.at



Aus dem Jahr 1928 stammt obige Aufnahme. Das untere Foto, das im Bereich des Kohlerfeldes entstand, beweist, dass früher einmal der Getreideanbau auch bei uns eine wichtige Rolle im Bauernleben spielte (Bilder aus dem Gemeindearchiv).







jung - dynamisch - amerikanisch

# American Music Abroad in Westendorf

American Music Abroad Musikabende sorgen vom 8. Juli - 4. August 2018 wieder für amerikanisches Flair in Westendorf

**KONZERT**



Die jungen Musiker und Sänger aus den USA machen sich Jahr für Jahr nach Europa auf, um der „alten Welt“ die amerikanische Musik näher zu bringen – und das seit mehr als 30 Jahren mit großem Erfolg! Der Chor und das Orchester von „American Music Abroad“ werden aus den besten Jungmusikern aus über 30 Highschools gebildet und formen somit ein Spitzen-Ensemble, das mit jugendlichem Esprit, Spielfreude und Virtuosität auf höchstem Niveau glänzt. Bis zu 150 Musiker bieten in den diesjährigen Westendorfer Konzerten wieder ein breites Spektrum, das von den alten Meistern, über Broadway Klassiker, Chor-Hymnen und Gospel Songs reicht.

„American Music Abroad“ –  
der Zauber der Musik klang nie frischer!

Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Besuch zu diesen außergewöhnlichen Musikveranstaltungen.

★ **EINTRITT FREI** ★

Konzerttermine im Alpenrosensaal:			
08.07.2018	Sonntag	20:00 Uhr	Blue Tour
10.07.2018	Dienstag	20:00 Uhr	Bronze Tour
12.07.2018	Donnerstag	20:00 Uhr	Liberty Tour
16.07.2018	Montag	20:00 Uhr	Silver Tour
17.07.2018	Dienstag	20:00 Uhr	Red Tour
20.07.2018	Freitag	20:00 Uhr	Gold Tour
30.07.2018	Montag	20:00 Uhr	Freedom Tour
04.08.2018	Samstag	20:00 Uhr	Voices Tour



# WESTENDORFER KAUFLEUTE



Zuichi schau am

## „Schau zuichi Tag“

den 19. Juli 2018 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis: Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
  - 2. Preis: drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
  - 3. Preis: vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**

## Die Gewinner des „Schau zuichi Markt“ Schätzspieles

Wie viele Einkaufsschecks befinden sich in der Box, diese Frage stellten die Westendorfer Kaufleute den Besuchern des „Schau zuichi Marktes“ am 14. Juni 2018. Die Gewinner erhalten Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von € 610,-.

Im Behälter befanden sich 3054 Einkaufsschecks die in den letzten zwölf Monaten in den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleute eingelöst wurden. Aus den 89 Tipps mit einer Schwankungsbreite von 340 bis 30.000 Stück wurden die besten 10 Schätzungen ermittelt. Die Einkaufsgutscheine werden von den Standl-Betreibern der Westendorfer Kaufleut übergeben.

Gewinner	Tipp	Differenz	€ Gewinn
1. Eva Zass	3026	28	120,-
2. Karina Kurz	3020	34	100,-
3. Dagmar Fohringer	3001	53	80,-
4. Johann Dummer	2980	74	70,-
5. Traudi Lichtmanegger	2900	154	60,-
6. Marion Pöll	3210	156	50,-
7. Iris Fohringer	2895	159	40,-
8. Stefan Dayenbichler	2890	164	30,-
9. Michaela Gurschler	3250	196	30,-
10. Lisa Kurz	3310	256	30,-

## „Schau zuichi Markt“ mit langem Einkaufsabend!

Vier Vorteilsgeschäfte haben am „Schau zuichi Markt-Tag“ bis 20.00 Uhr geöffnet!

Folgende Vorteilsgeschäfte der Westendorfer Kaufleute haben während des „Schau zuichi Marktes“ bis 20.00 Uhr geöffnet:

- › **Geschenks ABC**
- › **Melanie's Schatztruhe**
- › **Spirituosen A. Strasser**
- › **Schauraum Damen & Herren**

## Kaufhaus Bechlschmied - genial regional

Einkaufen in Kirchberg hat eine lange Tradition und das soll auch in Zukunft so bleiben. Mit seiner rund 100-jährigen Geschichte ist das Kaufhaus Bechlschmied im Ortszentrum der Brixentaler Gemeinde für Einheimische und Gäste nicht mehr wegzudenken. Über Generationen finden Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren ein breites Angebot an Spielwaren, Büro- und Schulartikeln, Büchern, Geschenkideen, Haushaltswaren sowie Mode und Wäsche. Inhaberin Monika Merkel ist mit dem elterlichen Betrieb aufgewachsen und leitet diesen seit mehr als 30 Jahren zusammen mit ihrem engagierten Team.

gewachsen zu sein, stellen Monika Merkel und ihre Mitarbeiterinnen die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. „Wir freuen uns, dass wir zum Erhalt der regionalen Kaufkraft unser möglichstes beitragen können. Dennoch müssen wir uns schweren Herzens von unserem Mode- und Wäsche-Sortiment nach vielen Jahren trennen,“ schildert Monika Merkel.

### Mode- und Wäsche-Abverkauf

Am 18. Juni 2018 hat der Totalabverkauf der Markenprodukte von Armedangels, Glücksstern, Lieblingsstück, Bianca und der gesamten Wäsche begonnen. „Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei unseren langjährigen Stammkunden für das Vertrauen und die Treue bedanken und daran erinnern, dass Bonusgutschriften bis 30.9. noch eingelöst werden können. Darüber hinaus bleibt das Kaufhaus Bechlschmied weiterhin die erste Adresse im Ort für Artikel aus dem Bereich



Team Kaufhaus Bechlschmied v.l. Elisabeth, Monika, Katrin, Elisabeth, Andrea (nicht im Bild, © Schreibkraft)

Spielwaren, Büro, Schule, Geschenke und Haushalt,“ ergänzt Monika Merkel abschließend. Sie und ihr Team freuen sich über viele Besucher, die sich zu stark

reduzierten Preisen ein neues Lieblingsstück sichern möchten. Der Abverkauf von Mode und Wäsche gilt, solange der Vorrat reicht.

p.r.

## Neueröffnung

Am 14. Juni fand bei herrlichem Sommerwetter die Neu-Eröffnung der iDEALTOURS-Filiale in Brixen im Thale statt. Die bestehende Geschäftsfläche wurde verdoppelt, erstrahlt in hellen, frischen Farben und präsentiert sich als Wohlfühl-Reisebüro. Nicht nur die Quadratmeter wurden erweitert, sondern auch das Team rund um Christine Kneissl (Filial-

leitung) und Sonja Wimmer, wird verstärkt durch Sarah Schermer. Die Segnung der Büroräumlichkeiten nahm Pfarrer Michael Anrain vor zahlreichen interessierten Besuchern vor. Die iDEALTOURS-Geschäftsleitung freut sich nicht nur über die gelungene Neu-Eröffnung, sondern blickt jetzt schon auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr.



Susanne Neuhauser, Sonja Wimmer, Christine Kneissl, Sarah Schermer, Christof Neuhauser (v.l.n.r.)



Das Wandern steht nach wie vor ganz vorn bei den Urlaubsinteressen (Foto: TVB).

## Petition für Freiräume

Nur mehr sieben Prozent Österreichs sind weitgehend unverbaut, der Großteil dieser letzten Freiräume liegt im Hochgebirge. Für diese Flächen fordern WWF, Alpenverein und Naturfreunde einen Schutzstatus und starten eine Unterschriftenaktion.

Den Weltumwelttag am 5. Juli haben WWF, Alpenverein und Naturfreunde als Start für ihre Petition für die „Seele der Alpen“ gewählt. Mit „Seele der Alpen“ sind die letzten verbliebenen Naturfreiräume in Österreich gemeint - mittlerweile sind es nur mehr sieben Prozent.

Der Bodenverbrauch nimmt drastisch zu. Obwohl 2002 die damalige Bundesregierung in einer Nachhaltigkeitsstrategie den täglichen Flächenverbrauch mit 2,5 Hektar festgelegt hatte, lag man 2016 bei knapp 15 Hektar täglich verbauter Fläche.

Die letzten alpinen Freiräume bieten nicht nur Schutz vor Muren und Hochwasser, sondern auch wichtigen Erholungsraum für den Menschen. Zudem sichern sie die biologische Vielfalt und leisten einen Beitrag zur Luftverbesserung.

Deshalb müssten die verbliebenen sieben Prozent freie Fläche dringend unter Schutz gestellt werden. Es brauche einen rechtlich verbindlichen Schutz ohne Ausnahmen, damit diese sieben Prozent für die Nachwelt erhalten bleiben, richteten die drei NGOs ihren Appell vor allem an die für Nachhaltigkeit und Tourismus zuständige Ministerin Elisabeth Köstinger.

Die verbliebene Freifläche wolle man aber nicht unter eine Käseglocke stellen, sondern weiterhin nutzbar halten - für Jagd- und Forstwirtschaft, Landwirtschaft

und für sanften Tourismus, der ja auch in den Prospekten mit unverbauter Landschaftsidylle werbe.

In Tirol sind es aber laut Alpenverein gerade die geplanten Schigebietsweiterungen, die auf die letzten freien Flächen abzielen.

Man brauche aber eine „vorausschauende Raumentwicklungsstrategie, in der Freiraumschutz und Frei-

raumentwicklung einen besonders hohen Stellenwert haben“.

Die Petition kann online unterschrieben werden, Unterschriftenlisten liegen aber auch in Alpenvereinshöfen auf. Ende des Jahres soll die Petition an die Regierung übergeben werden.

Bis April 2019 hat Österreich noch den Vorsitz in der Alpenkonvention inne.



Das Fotografieren ist ein wunderbares Hobby, und Pflanzen sind oft herrliche Motive (Bild: Stefan Hölzl).

*Sehr geschätzte Partner, liebe Freunde!*

*Es stimmt! Ich bin am 10. Juni d.J. 90 Jahre jung - pardon, alt - geworden und bedanke mich von ganzem Herzen für die vielen Glückwünsche und Grüße.*

*Ich denke oft und gerne an meine aktive Zeit zurück und an alle Helferinnen und Helfer. Ihr alle seid an dem Erfolg beteiligt.*

*Ich bitte um euer Verständnis, dass ich meinen aus dem Herzen kommenden Dank auf diese Weise an euch in Österreich, in Europa und in Übersee übermittle, und ich wünsche euch ebenfalls viel Erfolg, Glück und Gesundheit.*

*Mit lieben Grüßen*

*Euer Sepp*



## HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE

### Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Straffungswickel

Vom 14. September bis voraussichtlich 14. Jänner 2019  
Betriebsunterbrechung wegen Mutterschutz

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

## Streckenposten gesucht

Von 22. bis 30. September 2018 werden die weltbesten Straßenradfahrer bei der UCI-Straßenrad-WM in Tirol um die Weltmeister-Titel fahren. Die Heim-WM steht für packende Rennaction und bietet die einmalige Gelegenheit, das Renngeschehen hautnah miterleben. Dabei kann man einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen eines internationalen Megaevents werfen und Teil der größten Sommersportveranstaltung sein, die Tirol bisher beheimaten durfte.

Insgesamt 1.500 Freiwillige, davon 700 Streckenposten, werden bei der UCI Straßenrad WM 2018 gemeinsam mit dem Organisationskomitee und Blaulichtorganisationen für einen reibungslosen Rennverlauf sorgen. Streckenposten haben die Chance bei spannenden Kopf-an-Kopf Rennen, spektakulären Überholmanövern und packenden Sprints das Geschehen aus der ersten Reihe miterleben.

Angesprochen fühlen sollten sich vor allem jene Vereine und Organisationen, die als Gruppe neue, spannende Eindrücke und Erfahrungen sammeln wollen.

Interessensbekundungen können an [streckenposten@innsbruck-tirol2018.com](mailto:streckenposten@innsbruck-tirol2018.com) gesendet werden. Alle Fragen oder Anliegen zum Thema Streckenposten im Rahmen der Heim-WM

2018 werden vom Organisationskomitee gerne beantwortet.

### Was wird den Streckenposten geboten?

- Ein spannendes Tätigkeitsfeld bei einer internationalen Sportgroßveranstaltung
- Bekleidungsset für Streckenposten im Event-Design
- Schulung zur optimalen Einsatzvorbereitung
- Verpflegung während der Schicht
- Praxiszeugnis für jeden Streckenposten
- Teilnahmeurkunde für den Verein
- Helferpartys zur Einstimmung und nach Abschluss des Events

### Welche Voraussetzungen müssen Streckenposten erfüllen?

- Mindestalter 18 Jahre am 22. September 2018
- Zeit für einen Einsatz an mindestens zwei Tagen (nicht ganztags erforderlich; wird mit dem Verein abgestimmt)
- Teilnahme an der Streckenpostenschulung
- Gute Deutschkenntnisse
- Führerschein Klasse B

Weitere Informationen rund um die UCI-Road-World-Championships sind auf der offiziellen Website [www.innsbruck-tirol2018.com](http://www.innsbruck-tirol2018.com), sowie auf Facebook [innsbrucktirol2018](https://www.facebook.com/innsbrucktirol2018), Instagram [innsbruck\\_tirol2018](https://www.instagram.com/innsbruck_tirol2018) und Twitter [ibk\\_tirol2018](https://twitter.com/ibk_tirol2018) zu finden.

2 neue **Termopur-Matratzen**, orig.vp., Visco Kaltschaum Nasa Prod., NP: je 1095,- umständh. je 395,-  
0664/ 7901752

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (19.7.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.7.), jeweils zwischen 9 und 11 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Wer ein bisschen Zeit mitbringt, darf sich auf ein kleines Frühstück freuen und kann die Gelegenheit nutzen, sich mit anderen Müttern auszutauschen.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

## Unterstützung für zuhause

Wenn der Alltag in den eigenen vier Wänden aufgrund einer Krankheit oder des zunehmenden Alters beschwerlich wird, darf man ohne weiteres Hilfe in Anspruch nehmen. Gerade jetzt, wenn die Urlaubszeit losgeht und Familienangehörige nicht vor Ort sind, wäre ein guter Zeitpunkt, sich vorab vom Sozial- und Gesundheitssprengel in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch über die Unterstützungsmöglichkeiten beraten zu

lassen (Hilfestellung bei der Körperpflege, Verwalten der Medikamente, Wundversorgung, Begleitung bei Arztbesuchen oder Spaziergängen, etc.). Oft kann auch ein finanzieller Zuschuss in Form des Pflegegeldes beantragt und mit diesem Geld die Pflege finanziert werden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich genauer informieren wollen, nehmen Sie mit uns unter 05334/2060 oder 0664-2264518 Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

## Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen und eine Blumen- oder Krankspende eingezahlt haben.

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

hohesalve.at

SAVE THE DATE  
DINNER & WINE  
31. AUGUST 2018

# Pipperl?

AM LIEBSTEN VOM  
UNTERBERGHOF.

**Berghendl**  
von Michael Astner  
Biobauer aus der Kelchsau

AB 20. JULI 2018  
TÄGLICH SOLANGE DER  
VORRAT REICHT

Unter luxuriösen Bedingungen aufgewachsen, ist das Biohendl einzigartig im Geschmack und beweist, dass es mehr kann als „nur“ gute Eier legen.

KochArt  
Wir sind Mitglied

SPORTRESORT  
**HOHE  
SALVE**  
MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26  
6361 Hopfgarten  
T +43 5335 2420  
[welcome@hohesalve.at](mailto:welcome@hohesalve.at)

**% TOTAL Abverkauf**  
von Mode\* & Wäsche

ab Montag, 18. Juni 2018  
solange der Vorrat reicht

**Stark reduzierte Preise ab -50 %**

**Bechlschmied**  
Monika Merkel

\*ausgenommen bianca.

6365 Kirchberg | Dorfplatz 7 | Tel. +43 5357/2236  
[info@bechlschmied.at](mailto:info@bechlschmied.at) | [www.bechlschmied.at](http://www.bechlschmied.at)

Wir bleiben weiterhin Ihre erste Adresse für Spielzeug, Schule, Büro, Geschenke und Haushalt in Kirchberg

## Datenschutz-Bestimmungen für Vereine

Seit 25. Mai gilt in der Europäischen Union die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Während den Staaten bisher gegenüber Internet-Riesen wie Google, Facebook, Amazon und Co. quasi die Hände gebunden waren, erhoffen sich Europas Verbraucherschützer mit den neuen Datenschutzregeln endlich eine Handhabe gegen die großen datenverarbeitenden Konzerne.

So haben künftig Datenschutzbehörden das Recht, die Löschung bestimmter Daten anzuordnen. Und wer sich nicht daran hält, hat mit horrenden Strafen zu rechnen: Bis zu vier Prozent des Jahresumsatzes eines Konzerns kann als Strafmaß

angesetzt werden. Verstöße müssen binnen drei Tagen den Behörden gemeldet werden.

Eine der Devisen der Datenschutz-Grundverordnung ist die „Datensparsamkeit“. Unternehmen dürfen nur jene Daten ihrer Kunden oder Nutzer abfragen, die für den betreffenden Zweck auch benötigt werden. Dementsprechend müssen auch die Standard-Einstellungen bei der Anmeldung neuer Nutzer oder Kunden gestaltet sein. Zudem dürfen persönliche Daten von Kunden oder Nutzern nur dann ins außereuropäische Ausland übermittelt werden, wenn die EU-Kommission den betreffenden Staaten ein „angemessenes Schutzniveau“

bescheinigt hat. Ist das nicht der Fall, muss der Absender der Daten „geeignete Garantien“ für deren Sicherheit abgeben. Ein nicht unerheblicher Punkt: Kunden oder Nutzer von im Internet aktiven Firmen haben ein Auskunftsrecht über die eigenen Daten. Insbesondere haben sie künftig ein „Recht auf Vergessen“. Das heißt, die Unternehmen müssen auf Antrag alle personenbezogenen Daten löschen.

Erdacht, um Google und Co. zum sensibleren Umgang mit Daten zu zwingen, trifft die Datenschutzverordnung aber auch die Vereine. Natürlich muss jeder Verein gewisse Stammdaten seiner Mitglieder führen, um Aktivitäten und Leistungen des

Vereins auch präsentieren zu können. Das muss auch so bleiben, jedoch müssen die Vereinsmitglieder darüber Bescheid wissen, welche Daten gesammelt und wofür sie verwendet werden. Auch über die Rechte (z.B. über die Löschung nach Austritt aus dem Verein) müssen die Mitglieder informiert werden. Ein ganz wichtiger Punkt: Eine Weitergabe der Vereinsdaten ist ohne Zustimmung der Betroffenen nicht erlaubt.

Die größer organisierten Vereine haben zumeist Vorlagen von ihren Verbänden erhalten, die durchaus auch als Grundlage für andere Vereinigungen dienen können. Nichts zu tun, ist jedenfalls der falsche Ansatz ...

## Schritt für Schritt dankt

Anlässlich der Feier „50 Jahre Kameradschaftsbund Westendorf“ am 17. Juni 2018 wurden fleißig freiwillige Spenden für den Verein „Schritt für Schritt“ gesammelt. Obmann Hermann Ager zeigte sich erfreut und meinte: „Unsere finanziellen Aufwendungen hielten sich in Grenzen und wir wollen die Arbeit des Vereins für

Kinder mit Behinderungen unterstützen.“ Und so konnte am Ende des gelungenen Festes, an dem nahezu alle Kameradschaften aus dem Bezirk Kitzbühel und die Westendorfer Vereine und die Musikkapelle teilnahmen, die Spendenbox mit stolzen 519 Euro an „Schritt für Schritt“ übergeben werden.



Kameradschaftsbund-Obmann Hermann Ager überreichte Schritt-für-Schritt-Kassiererin Bettina Hölzl 519 Euro. Johannes und Sandra freuten sich darüber. Alle Spenden werden direkt für die Förderung der mittlerweile 20 Kinder im Verein verwendet.

„Perle“ gesucht für unsere **Hausbetreuung**, Hausreinigung etc. in Reith  
(5 - 10 Stunden wöchentlich, flexible Arbeitszeit).  
[wolfgang@meixner.at](mailto:wolfgang@meixner.at), 0676 5499114

*Glück ist Liebe, nichts anderes.  
Wer lieben kann, ist glücklich.*

Hermann Hesse

## 20 Jahre Alpenrosenfest der Westendorfer Vereine

Beginn: 14 Uhr  
Eintritt: € 5,00 ab 16.00 Uhr

**Samstag, 21. Juli 2018**  
am Dorfplatz Westendorf

**Zahlreiche Westendorfer Vereine sorgen für kulinarische Köstlichkeiten**

z.B. ein knuspriges Fest-Grillhendl, Brodakrapfen, Verhackertes, ein Glaserl Wein oder einen Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen und Torten ...

**Grillhendl und Brodakrapfen gibt es bereits ab Mittag**

**Heuer mit Sonderabfüllung  
20-Jahre-Festbier**



**Ab 15 Uhr tolles Kinderprogramm:**

- lass dich schminken oder dir ein Tattoo aufmalen
- probier die größte Riesenseifenblase zu machen
- tobe dich aus in der Hüpfburg oder
- hab Spaß beim Kletterturm der Bergrettung

**Neu:  
SELFIE FOTOBOX**  
das Highlight auf allen Events

**Bekannte Musikgruppen sorgen für Stimmung:**

**VOLX TIROL**  
**DIE HINTERLECHNER**  
**Z3 - DIE DREI ZILLERTALER**  
**VZI**  
**INN-A-VALLEY**

**17.30 Uhr: Einmarsch der Musikkapelle Westendorf mit anschließendem Konzert**



Die Westendorfer Vereine freuen sich auf zahlreichen Besuch.

**Kitzbüheler Alpen**  
Westendorf

**Raiffeisenbank Westendorf**



Das Fest wird unter Berücksichtigung des Tiroler Jugenschutzgesetzes durchgeführt, d.h. an Jugendliche unter 16 Jahren wird kein Alkohol ausgeschenkt!  
**AUSWEISPFlicht** beim Eintritt !!

www.kia.com

**7 JAHRE KIA GARANTIE**

**Alles nur Routine? Von wegen.**

Bei Finanzierung ab **€ 10.990,-<sup>1)</sup>**

**RIO**

Der neue Kia Rio. Dein Leben. Deine Regeln.

**KIA**  
The Power to Surprise

**AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER** Hans Brunner GmbH  
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17  
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 109-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,8 l/100km  
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Rio Neo € 12.690,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 600,00 Österreich Bonus und € 1.100,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2018. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Rotes Kreuz Brixental

## DDr.-Hans-Lauda-Preis für Lena Fenz

Es war ein besonderer Tag für Lena Fenz, als sie am 2. Mai 2018 nach einem spannenden Voting als Gewinnerin des YOUNG HUMANITARIAN HERO AWARDS 2018 hervorging. In der vom Jugendportal „Get Social“ des Roten Kreuzes organisierten Onlineabstimmung schaffte es die 17-jährige Hopfgartnerin, für ihr großes soziales Engagement österreichweit die meisten Stimmen zu erhalten, und zwar mehr als zweitausend.

Der Sieg erbrachte eine Einladung zur 71. ordentlichen Hauptversammlung des Österreichischen Roten Kreuzes, die am 9. Juni in Wien abgehalten wurde. Im Beisein ihres Vaters DI Harald Fenz (ehemaliger Ortsstellenleiter der Wache

Brixental), dem aktuellen Ortsstellenleiter der Wache Brixental, DI Christian Möllinger, und der Jugendbetreuerin Corinna Ertlschweiger durfte sie im feierlichen Rahmen den „DDr.-Hans-Lauda-Preis“ entgegennehmen. Dieser Ehrenpreis wird alljährlich an Personen oder Rotkreuz-Dienststellen vergeben, die sich durch herausragende Leistungen im Rahmen der Rot-Kreuz-Arbeit besonders ausgezeichnet haben.

Lena ist seit ihrem Beitritt im Jahr 2014 ein prägendes Mitglied der Jugendgruppe des Roten Kreuzes, Ortsstelle Brixental, und zeigt, wie viel Freude und Spaß die Arbeit beim Roten Kreuz bereits in jungen Jahren bereiten kann. Durch ihre Funktion als Jugendreporte-



Die Preisträgerin Lena Fenz mit Univ.-Prof. DDR. Gerald Schöpfer, Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes, und MR Dr. Werner Aufmesser, Präsident LV Salzburg (Foto: Österreichisches Rotes Kreuz)

rin ist sie zudem landesweit unterwegs. Noch im Sommer wird sie voraussichtlich in den Rettungsdienst übertreten und dort ihren Dienst als Sanitäterin in einem freiwilligen sozialen Jahr leisten.

Die Ortsstelle Brixental gratuliert Lena recht herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihren Tätigkeiten beim Roten Kreuz.

Obst- und Gartenbauverein

## Gartenschauen

Unter dem Motto „Ins Gartlein schaun“ haben sich am Donnerstag, den 14. Juni einige Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins bei Christa und Pepi Larch in der Pfarrgasse getroffen.

Hinter einer in voller Blüte stehenden Rosenhecke wachsen viele verschiedene Obst- und Gemüsesorten - auch solche, die bei uns sonst nicht üblich sind, wie zum Beispiel Zitronen, Feigen und Mandarinen. Aber auch heimische Obstsorten und viele selbstgezogene Pflanzen werden mit Hin-

gabe gehegt und gepflegt. Nach einem Rundgang mit sehr vielen Tipps wurden wir noch kulinarisch verwöhnt. Vielen herzlichen Dank

Im Rahmen der tirolweiten Aktion „Tag der offenen Gartentür“ haben am 17. Juni Christine und Josef Riedmann in Feichten in ihren Garten eingeladen. Der wunderbar angelegte Steingarten mit Pflanzen aus aller Welt und die herrliche Teichanlage mit ihren tierischen Bewohnern sind sehenswert.



Garten der Familie Larch mit erstaunlicher Vielfalt

### Seniorenbund

Am 12. Juli ist **Bezirkswandertag in Waidring**. Fahrt mit Privatautos; Abfahrt um 9 Uhr bei der Sennerei

Am 2. August Ausflug zur **Niederkaseralm, Kelchsau**. Fahrt mit Privatautos; Abfahrt um 12.30 bei der Sennerei

Am 12. August fahren wir zum **Operettensommer in Kufstein**. Es wird Anatevka gespielt („Wenn ich einmal reich wär'...“).

Die Busfahrt ist kostenlos; Abfahrt um 17 Uhr bei der Sennerei

**Redaktionsschluss: 24. Juli**

## Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

**+43 664 34 21 873**

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

**Eva Wurzrainer**

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner  
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

## Beeindruckendes Konzert

Viele Musikliebhaber aus Westendorf und der Umgebung wollten sich das Konzert mit dem **Duo Minerva** am 8. Juni nicht entgehen lassen, und sie bereuten ihr Kommen nicht.

Die aufstrebende Klarinetistin **Johanna Gossner** und ihr kongenialer Partner **Damian Keller** auf dem Akkordeon präsentierten ein schwieriges, aber höchst abwechslungsreiches Pro-

gramm, bei dem beide ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Das Publikum dankte mit stehendem Applaus und konnte dem Duo Minerva noch zwei Zugaben entlocken.

Der Kulturkreis freute sich über eine volle Kirche und das große Interesse.

Foto: J. Sieberer



**MTAXI** www.taxiteam.at  
info@taxiteam.at  
**+43 5334 200 10**

Taxi 24h/7 Tage  
Seniorentaxi (-20%)  
Krankentransporte  
Schülertransport  
Airportservice  
Hochzeitsshuttle  
Kurierfahrten

Krankentransporte: Wir haben Kassaverträge mit VAEB, SVB, SVA und der BVA, daher können wir **diverse Fahrten direkt mit Ihrer Sozialversicherung verrechnen.**

Neben Dialysefahrten und Bestrahlungsfahrten sowie Arztbesuche, Fahrten zur Physiotherapie oder zum/vom Krankenhaus. Nähere Informationen beim Hausarzt oder bei uns im Büro.

**Monatsangebot: Ein Geschenk für jeden Anlass: M&M Gutscheinkarten -10%!**

SV Immoreal Westendorf

## Rückblick auf eine tolle Saison

**KM1:** Trainer Wolfgang Spanring und Markus Holz führten unsere KM1 auf Platz 8 in der Gebietsliga Ost, wo in einer engen Schlussphase sicherlich mehr drin sein hätte können. Beide verlassen die Mannschaft. Wir bedanken uns für den Einsatz und wünschen in der Zukunft alles Gute.

**KM2:** Trainer Stefan Giggas Gasteiger schloss mit der jungen KM2 ebenfalls auf Rang 8 ab, womit man grundsätzlich zufrieden sein kann. Bei einigen engen Partien hätte sogar noch mehr herauschauen können.

**KM Ladies:** Die Damen wurden von Andreas Sammer und Laurin Steixner trainiert. Im Herbst konnte man durch viele Verletzungen nicht mit den anderen Mannschaften mithalten. Im Frühjahr hingegen lief es dann besser und man konnte noch die Rivalen aus Kirchberg überholen. Ein toller Abschluss für den scheidenden Co-Coach Steix!

Der **Kindergarten** wurde von Hanspeter „Mottä“ Achrainger betreut. Zwischen zwölf und 15 Kinder der Jahrgänge 2013/14 waren immer dabei und es machte sehr viel Spaß, auch für die Eltern.

**U7A/B:** Bei der U7 konnten mit insgesamt 23 Kindern zwei Mannschaften gebildet werden, welche von Matthä Pöll, Gerhard Ullner und Richi Taferner betreut bzw. trainiert wurden. Bei den Trainings waren immer zwischen 15 und 20 Kinder an-

wesend. Im Vergleich zum letzten Jahr konnte ein großer Fortschritt beobachtet werden. Einige Spiele konnte man bereits gewinnen.

Die **U9** wurde von Stefan „Giggs“ Gasteiger und Klaus Hödl trainiert. Im Herbst konnte das Team bis auf ein Unentschieden alles gewinnen. Gratulation an die Mannschaft! Peter Vorderwinkler ist hier ein besonderes Lob auszusprechen, welcher mit starken Leistungen überzeugte. Im Frühjahr war Peter dann bei den Älteren im Einsatz, somit war es teilweise schwieriger. Trotzdem konnten sehr gute Spiele gemacht werden und viele konnten sich bis zum Ende hin sehr steigern.

**U11:** Michael Vorderwinkler hatte die Verantwortung über unsere U11. Von 18 Spielen konnten 14 gewonnen werden und ein Unentschieden kam heraus. Die Statistik spricht für sich. Das harte Training hat sich bezahlt gemacht und viele Spieler konnten mit Superleistungen überzeugen. Gratulation zum Meistertitel! Jetzt steht noch das TT-Turnier in Innsbruck an.

**U13:** Unser Tom „Knut“ Antretter trainierte die U13 und führte sie im Herbst mit nur einer Niederlage zum Titel. Im Meister-Playoff konnte gegen fast nur Spielgemeinschaften dennoch der hervorragende dritte Platz erreicht werden. 20 Spiele, davon 15 Siege und ein Unentschieden, sprechen für sich. Gratulation an die Mannschaft.



**U14:** Aufgrund der Spielgemeinschaft mit der Wildschönau wurde auch dort trainiert. Der Herbst lief für die zusammengewürfelte Mannschaft leider nicht gut. Im Frühjahr konnte dann zumindest ein Sieg erarbeitet werden.

**U15:** Im Herbst hatte man gegen die Spielgemeinschaften das Nachsehen, doch im Unteren Playoff im Frühjahr blühte die Mannschaft von Helmut Paratscher voll auf. Alle acht Spiele wurden gewonnen. Dazu gibt's nichts hinzuzufügen. Eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft! Clemens Rattin und Matthias Paratscher fielen mit ihren Leistungen besonders auf.

Hinzuzufügen zur Saison ist noch, dass wir etwa die Hälfte der Vor-LAZ-Kinder in St. Johann stellen, was vielversprechend für die Zukunft ist.

Den Abschluss der Saison machen heuer die Mannschaften selber. Der Nachwuchstag findet heuer am

2.9.2018 statt und soll als Präsentation der Mannschaften für die Saison 2018/19 dienen.

Danke an alle Unterstützer, Fans und Vereinsfreunde für die tolle Saison! Vergelt's Gott und #gutkick!

**Trainersuche:** Für die Saison 2018/19 werden noch folgende Trainer gesucht:

- Trainer/Betreuer Kindergarten Jahrgänge 2014/15
- Cotrainer U10
- Cotrainer U13
- Cotrainer U14
- Cotrainer U16
- Cotrainer Kampfmannschaft Damen
- Goalie-Trainer Nachwuchs/Damen

Alle Frauen und Männer, die bei der fußballerischen Entwicklung der Kinder, Jugendlichen oder Damen teilhaben möchten, sind gerne dazu eingeladen sich bei unserem Nachwuchsleiter zu melden und an einem Probetraining teilzunehmen.

Kontakt: Markus Zass, 0664-2304767

Volksbühne Westendorf

## Es theatert wieder!

Auf geht es in eine neue Theatersaison! Nach über zehn Jahren kehren wir nun in den Alpenrosensaal zurück und sind gespannt, wie wir uns wieder auf dieser Bühne einleben werden.

„A bisserl Neid, a bisserl Gier ist unser Lebenselixier“: In unserem heurigen Stück dreht sich alles um **Ratsch und Tratsch**, einer Komödie von Peter Landstorfer. Die Proben laufen bereits auf Hochtouren

Die Premiere findet am Donnerstag, den 16. August 2018 statt.

Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr.



Die weiteren Spieltermine sind:

- Montag, 20.8.2018
- Mittwoch, 22.8.2018
- Montag, 3.9.2018
- Mittwoch, 5.9.2018
- Samstag, 8.9.2018
- Mittwoch, 12.9.2018
- Sonntag, 16.9.2018
- Mittwoch, 26.9.2018

- Am Sonntag, 16.9., gibt es um 15:00 Uhr eine Nachmittagsvorstellung.

Wir freuen uns auf euren Besuch und hoffen auch diesmal mit unserem Stück zu begeistern!

Der Kartenvorverkauf startet Mitte Juli 2018 im Geschenks-ABC und im Tourismusbüro Westendorf (freie Platzwahl).

Weitere Informationen unter:

[www.volksbuehnewestendorf.wordpress.com](http://www.volksbuehnewestendorf.wordpress.com)

[facebook.com/volksbuehnewestendorf](https://facebook.com/volksbuehnewestendorf)

Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin



### Q10 Effect Body Lotion

- Wohltuender Energiekick
- > Feuchtigkeitsspendend mit Allantoin und Panthenol
  - > Perfekt als After Sun Lotion
  - > Mit Q10, Bisabolol, Vitamin E und Bienenwachs



Dorfstraße 24, 6363 Westendorf  
Tel.: +43 (0)676 / 55 10 878  
[www.beauty-westendorf.at](http://www.beauty-westendorf.at)

**Betriebsurlaub!**

Vom 13. bis 21. August 2018

### H2O Fresh Shower Gel

- Zeit zum Abtauchen
- > sorgt für eine sanfte und milde Reinigung
  - > für ein gepflegtes Hautgefühl



Bei Bezahlung mit Brixentalern im Set statt Euro 25,40

nur **21,-**



## Platzkonzerte 2018

Die Musikkapelle Westendorf hat bereits in ihre Platzkonzerte-Saison gestartet!

Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

### Folgende Vereine bewirten Sie bei unseren nächsten Konzerten:

- 13. Juli - Schützen: Schnitzelsemmel
- 20. Juli - Bäuerinnen: Bochne Nudeln
- 27. Juli - Pfarrgemeinderat: Klotz-Burger
- 3. August - Schützen: Schnitzelsemmel
- 10. August - Jungbauern: Rindsgulasch

(Die genaue Einteilung ist auch unter [www.musikkapelle-westendorf.at](http://www.musikkapelle-westendorf.at) zu finden.)

Für musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Westendorf und Speis und Trank ist bestens gesorgt.



Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!



Die Proben zu „Ratsch und Tratsch“ laufen auf Hochtouren (Fotos: Barbara Hözl).

Fun-Turnier mit Golfern und golfbegeisterten Newcomern

## Golf mit Freunden

Bei traumhaften Bedingungen, einem perfekten Platzzustand und ausgezeichneter Stimmung lernten über 30 begeisterte Golfinteressierte der Region zusammen mit ihren bereits golfenden Freunden die Golfanlage in Westendorf hautnah kennen.

Mit insgesamt über 60 Teilnehmern, fantastischem Barbecue-Live-Grillen auf dem Sonnendeck der Windau Lounge und der spannenden Putting-Challenge war das Golf mit Freunden 9-Loch-Jux-Turnier 2018 ein voller Erfolg.

Spaß und Teamgeist, verbunden mit sportlicher He-

rausforderung inklusive Side-Event und kulinarischem Verwöhnprogramm zeichnen dieses allseits beliebte Fun-Turnier auf der Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf aus.

Wir freuen uns sehr über den großartigen Zuspruch der einheimischen Golfinteressierten und bedanken uns beim Clubvorstand und allen Mitgliedern ganz herzlich für ihre aktive Teilnahme und Unterstützung an diesem Turniertag!

Auf eine Neuauflage im kommenden Jahr! Wir freuen uns auf euch!



Präsident Jakob Haselsberger mit „Nicht-Golfer“ Harald Klingler und Turnier-Sponsor Gerry Krenn bei der Übergabe des Siegerpreises der Putting-Challenge „Nearest to the Metabo-Koffer“ (links) und die beiden Grillmeister Patrick und Alex, die für die Turnierspieler groß aufkochten



## UNIQA-Golf-Trophy

Ein Einladungsturnier vom Feinsten – traumhaftes Wetter, bestens gepflegter Golfplatz, 1a-Verpflegung durch das Team der Windau Lounge und dank der vielen engagierten Uniqa-Mitarbeiter vor Ort eine perfekte Turnierumsetzung für die Uniqa-Golf-Trophy am 8. Juni im GC Kitzbüheler Alpen Westendorf!

Die Versicherungsagentur Uniqa rund um Turnierorganisator Nikolaus Moll (Verkaufsdirektor, Landesdirektion Tirol), Marketingleiter Gottfried Grauss – der am Turniertag persönlich den Startschuss für die rund 80 Turnierteilnehmer erteilte – und der „Außenstelle“ Pletzer & Partner OG in Westendorf. Für die stets

ausgezeichnete Zusammenarbeit und professionelle Organisation dieser Turnierveranstaltung bedankt sich das gesamte Team der Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf ganz herzlich.



Marketingleiter Gottfried Grauss erteilte den Startschuss.



Das Vierer-Dream-Team am Golfplatz: Philipp Schwaighofer, Johann „Happy“ Krall, Marco Wohlfahrtstätter und Christoph Aschaber



Das Siegerquartett der Nettowertung beim UNIQA-Turnier (Melissa und Mario Reimair, Andrea und Kurt Tanzer, v.l., Fotos: N. Moll, Uniqa)

Liane Degiampietro eine „Woman of the Match“

## 5. Gourmet-Golf-Trophy

Fantastische Stimmung, Gourmet-Genuss vom Feinsten, Traumwetter, Frauenpower und eine fulminante Küchenparty zum Finale – die 5. Gourmet – Golf-Trophy von Vier-Hauben-Koch Simon Taxacher war ein Genusserfolg auf ganzer Linie.

Petrus meinte es wieder gut mit den 64 Turnierteilnehmern am 2. Juni am GC Kitzbüheler Alpen Westendorf. Trotz der Niederschläge vom Vortag starteten die Golfgenuss-Freunde auf tadellosen Greens (eine Glanzleistung des Golfplatzteams) und genossen einen herrlichen Sommertag in den Kitzbüheler Alpen. Simon Taxacher verwöhnte die Teilnehmer mit Köstlichkeiten aus der Gourmetküche – selbstverständlich begleitet von fantastischen Weinen. Für die „Nervenstärkung“ während des Turniers sorgte Rosengarten-Chefin Sandra Kobald, die als „Golfmarktenderin“ mit einem Stamperl Schnaps das Nerven-

flattern im Zaum hielt. Dass sich die Mühe gelohnt hat, zeigt sich um 19 Uhr bei der Siegerehrung im Relais & Châteaux Rosengarten. Für das Wow des Tages sorgten zwei Damen des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf, die „Women of the Match“, Rita Banati, Geschäftsleitung Kitz Global, und Liane Degiampietro, die ihr Handicap um rund 10 Punkte herunterspielen konnten.

Dementsprechend gefeiert wurde anschließend bei der legendären Küchenparty im Relais & Châteaux Rosengarten. Simon Taxacher ließ sich und seiner Mannschaft in seiner Vier-Hauben-Küche über die Schulter schauen. Für die harmonische Gaumenbegleitung sorgten Winzer und Weinhändler, die ihre Genussstationen im gesamten Erdgeschoss des Rosengartens verteilt hatten. Die fulminante musikalische Untermauerung wurde durch das Trio Brennholz gewährleistet, das den Partygästen so richtig einheizte.



Rita Banati, Geschäftsleitung, Harald und Katja Endemann, Liane Degiampietro (Fotos: Marketing deluxe)

## HC-Kufstein-Trophy

Die 4. HC-Kufstein-Charity-Golf-Trophy war ein voller Erfolg! Am 9. Juni 2018 ging sie über die Bühne. Mehr als 80 Teilnehmer erlebten bei Kaiserwetter einen rundum gelungenen Golftag im Golfclub Kitzbühler Alpen Westendorf. Neben tollen golferischen Leistun-

gen war wieder einmal der gute Zweck der große Sieger. Dank der Unterstützung von zahlreichen Sponsoren konnten € 3.000.- an den Sozialsprengel Kufstein und die Golf Juniors Westendorf übergeben werden. Auf eine fünfte Auflage 2019 freuen sich alle Beteiligten.



Die HC-Kufstein-Turnierspieler spendeten für den guten Zweck.



Die beiden Organisatoren Roland Luchner und Florian Atzl übergaben den Scheck für die Golf-Juniors (Fotos: I. Anker, M. Söllner, V. Widmeyer).



Jakob Haselsberger, Präsident des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf, mit Winzer Josef Iglar und Gourmetkoch Simon Taxacher

## Alpenvereinsinformationen

### Freitag, 13. Juli: AV-Abend, Hopfgarten

Treffpunkt für den Bergsteigertreff (wie immer am zweiten Freitag des Monats) ist um 19 Uhr beim Parkplatz der Fa. Erharter, geplant ist eine kleine Wanderung mit anschließendem gemütlichen Zusammensein.

Hans Erharter, Tel. 0664-3387319

### Hauptverein

### Samstag, 21., - Sonntag, 22. Juli 2018: Hochtour auf die Wildspitze

Unser Tourenziel ist die 3768 m hohe Wildspitze, der zweithöchste Berg Österreichs und für seine außergewöhnlich weite Aussicht bekannt - bei gutem Wetter sieht man bis zu den Berner Alpen. Vom Talort Vent/Sölden im Ötztal erreichen wir die Breslauer Hütte um dort zu übernachten. Von der Hütte bleiben ca. 1000 Hm bis zum Gipfel.

Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Er-

fahrung im Gehen mit Steigeisen.

Ausrüstung: Gletscherausrüstung, warme und wasserfeste Kleidung.

Thomas Krimbacher und Marian Koll, Tel. 0664-1592885

### AV-Senioren

### Mittwoch, 18. Juli: Wanderung Hochgern

Wir treffen uns um 6.30 Uhr am Dorfplatz Brixen und bilden Fahrgemeinschaften nach Marquartstein. Von dort beginnt die Wanderung auf den bekannten Ausichtsberg in den Chiemgauer Alpen. Über ca. 1000 Hm geht es in ca. drei Stunden über Forst-, Wald- und Almwege zum Gipfel und in einem Rundweg zurück zum Ausgangspunkt.

Hans Laiminger, Tel. 0664-73694390

### Mittwoch, 1. August: Radrundtour Tegernsee

Anfang August geht's für die Radler der Seniorengruppe zu einer Hochsom-



Bei strahlend blauem Himmel sind wir zum Königssee gefahren. Nach einem Ausrüstungscheck ist ein Teil in den „Isidorsteig“, der Rest in die besonders anspruchsvolle Variante „Räuberleiter“ eingestiegen. Über eine wackelige Hängebrücke trafen sich beide Gruppen dann wieder. Die Freude über die eigene Leistung und der fabelhaft Ausblick auf das Watzmann-Massiv und die umliegenden Berchtesgadener Alpen entschädigte für die Anstrengung.

mer-Radtour zum Tegernsee und in einer Runde zurück zum Ausgangspunkt.

Hans Erharter, Tel. 0664-3387319

### Gruppe „Extrem gmiatlich“: Wanderung Umbalfälle (Dienstag, 10. Juli)

Unsere nächste Wanderung führt uns am 10. Juli zu den



Trotz einer etwas unsicher Wettervorhersage sind 15 AV-Senioren mit Jakob Gossner auf das 1957 m hohe „Ebner Joch“ am Achensee gewandert. Das Wetter war dann besser als erwartet, so hatten wir vom Gipfel herrliche Fernsicht auf Achensee, Inn- und Zillertal und die schöne Bergwelt rundum.



17 Kinder hatten beim Kletterausflug zum Halser Grund im Pillerseetal am Fuß der Loferer Steinberge viel Spaß beim Klettern, Baden und Grillen.



Am 22. Mai haben 38 Teilnehmer bei schönem Wetter eine Blumenwanderung auf den Gaisberg in Brixen unternommen. Der Berg hat sich an diesem Tag von seiner besten Seite gezeigt und uns mit seiner Blumenpracht zum Staunen gebracht. Für einen gemütlichen Ausklang dieses Wandertages sorgte zum Schluss noch eine Einkehr auf der Brixenbachalm bei gutem Essen und netter Unterhaltung.

Umbalfällen und weiter zur Clarahütte in Osttirol im Nationalpark Hohe Tauern. Bereits 1976 wurde die Schönheit des Natur-Schauspiels erkannt und damals der erste Wasserschaupfad Europas errichtet.

Nach den Umbalfällen wandern wir ohne nennenswerte Steigungen noch weiter zur Clarahütte. 1872 von Johann Stüdl, dem bekannten Erschließter der Ostalpen, erbaut ist sie eine der ältesten Hütten in Osttirol.

Natürlich fahren wir auch zu dieser Wanderung wieder mit einem Bus, bitte um rechtzeitige Anmeldung.

Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-1880212, oder 0664-5500300.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf

[alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale)

Inh. Richard Krall

**prodesign** WERBESERVICE

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS  
VON KUNDEN EMPFOHLEN

**Ihr Partner für sämtliche Vereinsdrucksorten!**

Tel. 0664 280 57 11 ... wenn Qualität und Preis entscheiden!

## Ranggeln in Brixen

Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit sind am Sonntag, den 22. Juli beim Internationalen Ranggeln um den Tiroler Meister in Brixen im Thale Meister in Brixen im Thale gefragt.

Nach mehreren bestens organisierten Ranggeln in den letzten Jahren findet heuer wieder ein internationales Ranggeln in Brixen statt.

Ranggeln ist Sport auf höchstem Niveau. In sechs Kinder-, zwei Jugend- sowie vier Erwachsenen-Klassen treten die Ranggler gegeneinander an.

Gleichzeitig wird dabei auch um den Tiroler Meister in den Schüler-, Jugend- und der Allgemeinen Klasse in Brixen im Thale gekämpft.

Ranggler aus Nord-, Süd- und Osttirol, Salzburg und Bayern (Österreich, Italien und Deutschland) werden mit ihrer Ausdauer, Geschicklichkeit, Kraft und Schnelligkeit für einen tollen Sportnachmittag sorgen. Für Spannung im Ring ist also gesorgt.

Beginn ist am Sonntag 22. Juli um 13 Uhr in Brixen hinter dem Gemeindehaus (Brixnerwirtsfeld).

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Volksschule Brixen im Thale statt.

Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Der HSV Brixen im Thale freut sich auf Ihren Besuch.

**Solar**

Installationen

**Schernthanner** KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

6363 Westendorf, Tel. 05354/30804, Mobil: 0699/166 27 011

[www.installationen-schernthanner.com](http://www.installationen-schernthanner.com)





Pfarramt Westendorf  
Bürozeiten:  
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30  
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Dienstag, 10. Juli,  
Sel. Engelbert Kolland**  
9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an Maria  
Riedmann

**Freitag, 13. Juli, Hl. Hein-  
rich II und Hl. Kunigunde**  
8.45 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Johann  
Leitner-Hölzl z.  
StA. – 2 Wolfgang  
Achrainer und Apol-  
lonia

**Samstag, 14. Juli,  
Hl. Kamillus von Lellis,  
Marien-Samstag**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Martin

Antretter – 2 Paul  
Schermer – 2 Josef  
und Katharina Papp –  
Thomas und 2 Franz  
Berger m.E. aller ver-  
storbener Angehöri-  
ger und Anna Zass –  
Johann Werlberger  
m.E. Maria – Anna  
und Josef Werlberger  
m.E. Erika – Johann  
Fohringer z. StA. –  
Georg Schroll u. Ja-  
kob Fuchs – Anna  
Fuchs z. StA. - Simon  
Rabl - Ursula Wurz-  
rainer z. StA. m.E.  
Eltern u. Geschwister

**Sonntag, 15. Juli, 15.  
Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Anna  
Nössing z. StA. –  
Barbara Aschaber  
z.Gbtg, Eckart, m.E.  
arme Seelen – Hubert  
Pöll - Barbara Prem

**Dienstag, 17. Juli**  
9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an Maria  
Hausberger – Matt-  
hias Entleitner

**Freitag, 20. Juli, Hl. Mar-  
gareta, Hl. Apollinaris**  
8.45 Hl. Messe mit Ge-

denken an Peter  
Schwaiger

**Samstag, 21. Juli,  
Hl. Laurentius von Brindi-  
si, Marien-Samstag**  
KEIN GOTTES-  
DIENST  
(DORFFEST)

**Sonntag, 22. Juli, 16.  
Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Simon  
Rieser z. StA. – An-  
nelies Schmid z. StA.  
m.E. Johann und  
Maria – Anna Ager  
und Jakob Oberhau-  
ser z. Nmtg. –  
Johann Niederkof-  
ler m.E. Eltern –  
Jakob und Anna  
Hölzl z. Nmtg. –  
Josef Fuchs m.E.  
Katharina und  
Johann

**Dienstag, 24. Juli,  
Hl. Christophorus,  
Hl. Scharbel Mahluf**  
9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an Franz  
Tatzel – Christine  
Schipflinger z.  
Nmtg. - Christoph  
Wurzrainer z.  
Nmtg. – Pfr. Gustav

Leitner z. StA. – Ru-  
dolf Riedmann

**Freitag, 27. Juli,  
Hl. Berthold**  
8.45 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Philipp  
Zaß

**Samstag, 28. Juli,  
Marien-Samstag**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Anna Zaß  
z. Nmtg. – Maria  
Riedmann – Christian  
Stöckl – Anton Bei-  
hammer – Josef  
Antretter z. StA.  
m.E. Hilda – Jakob  
Fuchs z. Nmtg. und  
Gbtg. m.E. verstorbe-  
ner Geschwister -  
Jakob u. Anna Goss-  
ner m.E. Klaus  
Baumgartner

**Sonntag, 29. Juli,  
17. Sonntag im Jahres-  
kreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Josef Ber-  
ger m.E. Aloisia –  
Maria Aschaber –  
Anna und Nikolaus  
Berger, Jakob Hölzl  
und aller ver-  
storbener Angehöri-  
ger

**Dienstag, 31. Juli,  
Hl. Ignatius von Loyola**  
9.30 Gottesdienst im Al-  
tenwohnheim mit  
Gedenken an arme  
Seelen - Vroni Rainer

**Freitag, 3. August**  
8.45 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Maria  
Schober z. StA. m.E.  
Franz und Hanna

**Samstag, 4. August, Hl.  
Johannes Maria Vianney**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Gottesdienst mit  
Gedenken an Peter  
Pirchl z. StA. m.E.  
Peter Pirchl sen. –  
Maria Hölzl z. StA.  
m.E. Peter – Kaspar  
Aschaber, Eckart, z.  
StA. – Peter Schwai-

ger – Elisabeth  
Hölzl – Martin  
Antretter z. StA.

**Sonntag, 5. August, 18.  
Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Martin,  
Katharina und Jo-  
hann Zass – Philipp  
Zaß – Anna und Ur-  
sula Schmid - arme  
Seelen und zu Ehren  
der Gottesmutter

**Dienstag, 7. August,  
Hl. Xystus II und Gefähr-  
ten, Hl. Kajetan**  
9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an Maria  
Hausberger

*Änderungen vorbehalten!*



**Badmöbel vom Tischlermeister  
Aktion Keramik Waschtisch**

**- 50%**

**Möbel  
MANZL**

Qualität  
vom Tischlermeister

SEBASTIAN MANZL

Tel.: 0699/10930160 E-Mail: s.manzl@aon.at



**Barbara Prem**  
„Kochaber Wawe“  
13.5.1924 - 29.5.2018

## Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Diakon Roman für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- der Vorbeterin Monika Fuchs und den Ministranten,
- der Bläsergruppe,
- Corina, Mario und Christoph für die musikalische Umrahmung,
- Dr. Johann Peter Kröll mit seinem Team,
- dem Krankenhaus St. Johann
- sowie dem Personal des Altenwohnheimes und dessen Leitung (Joachim und Doris).

Herzlichen Dank für die Blumen und Kerzenspenden, die heiligen Messen, die Spenden für das Altenwohnheim und das Entzünden der vielen Kerzen im Internet!

Die Trauerfamilie



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

**Andre Stöckl**, 23.8.1924 - 18.5.2018

Wir möchten uns bei allen bedanken, die Trost gespendet, für ihn gebetet und am Gottesdienst teilgenommen haben.

Besonders danken wir

- Diakon Roman Klotz und Annemarie Plieseis (Lebenslauf) für die würdevolle Gestaltung des Wortgottesdienstes,
- Katrin Unterlercher und Anni Schmid für die einfühlsame musikalische Gestaltung,
- dem Altenwohnheimpersonal für die gute und liebevolle Betreuung,
- für die Kerzenspenden, ausbezahlten Messen und die Spenden an den Sozialspengel.

**C' est la vie ...**



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der für uns da war, lebt nicht mehr.  
Was uns bleibt,  
sind Liebe, großer Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.*

In lieber Erinnerung denken wir an Herrn

**Simon Rieser**, „Eichtl Sima“

beim ersten Jahrgottesdienst am Sonntag, den 22. Juli 2018 um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen für ihn beten.

Westendorf, im Juli 2018

Fam. Rieser

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.7.	Ager Hildegard, Dorfstraße 142	78 J.
10.7.	Weiser Karl, Bichlinger Straße 93	70 J.
11.7.	Ehrensberger Sebastian, Au 3	84 J.
12.7.	Wurzrainer Michael, Außersalvenberg 2	78 J.
14.7.	Pirchl Maria, Feichten 51	86 J.
14.7.	Werlberger Otilia, Salvenberg 20	70 J.
15.7.	Ehrensberger Maria, Unterwindau 47	81 J.
15.7.	Schwarzenauer Thomas, Straßhäusl 71	73 J.
20.7.	Klingler Charlotte, Dorfstraße 124	93 J.
21.7.	Riedmann Josef, Feichten 61	89 J.
21.7.	Hausberger Raimund, Dorfstraße 124	87 J.
23.7.	Riedmann Margarethe, Dorfstraße 124	78 J.
24.7.	Goßner Jakob, Oberwindau 94	92 J.
24.7.	Wahrstötter Christine, Feichten 12	86 J.
25.7.	Hirzinger Maria, Bichlinger Straße 53	92 J.
25.7.	Aschenwald Annemarie, Moosen 106	72 J.
26.7.	Simbeni Rosa, Bichling 201	78 J.
27.7.	Wolf Irma, Dorfstraße 141	86 J.
28.7.	Walch Aloisia, Salvenberg 14	88 J.
29.7.	Sieberer Renate, Schulgasse 50	83 J.
29.7.	Pöll Maria, Kummern 11	75 J.
30.7.	Zass Maria, Bichling 75	84 J.
30.7.	Irenberger Oswald, Moosen 150	78 J.
2.8.	Plieseis Erich, Bichlinger Straße 12	74 J.
3.8.	Ritzer Josef, Schulgasse 40	84 J.
7.8.	Antretter Peter, Oberwindau 55	83 J.
7.8.	Strasser Aloisia, Mühlthal 17	81 J.

Beachten Sie bitte die Hinweise rechts!

## Dank

Als kleines Dankeschön für eure Zeit, welche ihr allen die Vorbereitung bei Erstkommunionkindern und Firmlingen geschenkt habt! Ein herzliches DANKE auch an Herlinde („Die Blume“) für die Blumenspende zur Firmung! Auf dem Bild fehlen Christine Taxer, Sonja Straif, Matthias Fischler und Herlinde Fohringer.



## Achtung: Datenschutz

Seit Jahrzehnten ist die Auflistung der Geburtstage alle Gemeindebürger über 70 Jahre ein fixer Bestandteil des Pfarrbriefs, und wir wissen, dass diese Liste vielen Lesern sehr wichtig ist.

Durch die neue Datenschutzverordnung sind wir aber verpflichtet, dazu das Einverständnis der Betroffenen einzuholen, schließlich

werden ja persönliche Daten angeführt (Geburtsdatum).

Aus diesem Grund werden wir **ab September** nur noch die Geburtstage jener Westendorfer anführen können, die die unten abgedruckte **Einverständniserklärung** unterzeichnet und im Pfarramt abgegeben haben. Wir bitten um Verständnis!

## Urlaub im Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt von Freitag, 27. Juli, bis Montag, 6. August, und von Freitag, 24. August, bis Mittwoch, 5. September, wegen Urlaub geschlossen!

In dringenden Fällen (Todesfall) bin ich natürlich telefonisch unter 0676/8746-6363 erreichbar!

Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer!

Eure Katrin

## Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag (ab dem 70. Lebensjahr) in die Geburtstagsliste im Westendorfer Boten aufgenommen wird. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Bitte abschneiden und im Pfarramt bis spätestens 15.8.2018 abgeben (bzw. in den Briefkasten der Pfarre werfen)!

## Jungschar-Sommerpause

Auch die Jungscharkinder und ihre Betreuerinnen haben sich bereits in die Sommerpause begeben. Zum Abschluss ging es nach dem Kindergottesdienst im Mai mit dem Bummelzug zum Heisenhof. Für alle von uns war das ein großes und tolles Erlebnis.

Neben dem Spielen durfte natürlich auch das Kulinarische nicht fehlen. Ein herzliches DANKE an Helga und Josl vom Heisenhof, welche uns die Ge-

tränke spendiert haben!

Leider ging eine unserer Jungscharbetreuerin Anni in „Pension“. Vielen Dank für deine Hilfe und Unterstützung in den letzten Jahren!

Im Herbst geht es dann wieder los, wann wir genau starten, geben wir im Westendorfer Boten bekannt. Wir freuen uns schon wieder auf euch!

Christiane, Kathrina und Katrin



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

29. Juli 2018:

**Frühschoppen**  
am Brechhornhaus mit Live-Musik

um 11:30 Uhr

**Annamesse**  
bei der Anna-Kapelle

## Terminvorschau

15. 8.18	Maria Aufnahme in den Himmel (9 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrcafe)
9. 9.18	Familiensonntag
29. 9.18	Kindergottesdienst 17:00 Uhr
10.10.18	Pfarrwallfahrt

TelefonSeelsorge  
Reden hilft!

**Erreichbarkeit** > rund um die Uhr  
**Gebührenfreiheit** > kostenlos, ohne Vorwahl  
**Vertraulichkeit** > durch Schweigepflicht  
**Offenheit** > für Ihre Anliegen  
**Information** > über weitere Hilfsangebote

Ein herzliches Danke allen, die unsere Mama

## Traudl Posch

auf ihrem letzten Weg begleitet, für sie gebetet, Kränze, Blumen und Kerzen gespendet oder im Internetportal der Trauerhilfe entzündet und uns auf vielfältige Art ihrer Anteilnahme versichert haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei

- ihrem Hausarzt Dr. Peter Kröll
- dem Team der Station Interne II des BKH Kufstein
- dem Team des Altenwohnheimes für die einfühlsame Betreuung
- dem Sozialsprengel
- Diakon Roman Klotz für die würdevolle Verabschiedung
- dem Vorbeter Sepp Manzl, den Ministrantinnen, Kathrin und Resi
- Andreas für die musikalische Umrahmung
- der Trauerhilfe Linser, Wörgl

Westendorf, im Juni 2018

Die Trauerfamilie



**Traudl Posch**  
geb. Schnabel

\* 6.3.1927 † 11.6.2018



war von unseren Firmlingen sehr angetan. Ihre Höflichkeit und Freundlichkeit haben ihn sehr beeindruckt. „Es sind gute Jugendliche, die haben ein gutes Herz“, hat er zu mir gesagt, und ich freue mich.

So ein schönes Fest kann aber nur gelingen, wenn viele mithelfen. Ein herzliches Danke allen im Vorder- und im Hintergrund. Danke den Firmlingen, den Firmhelferinnen, den Eltern und Paten, der Herlinde für den Blumenschmuck, den sie spendiert hat, der Musikkapelle, dem Pfarrgemeinderäten und der Gemeinde Westendorf für die Agape, Matthias Fischler und seinem Chor, den Feuerwehrmännern und allen, die noch in irgendeiner Weise mitgeholfen haben. Mein besonderer Dank gilt dem

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Monat Juni hat mit dem Fest der Firmung, dem Fest des Heiligen Geistes, das wir mit Alterzbischof Dr. Alois Kothgasser gefeiert haben, begonnen. Es war nicht nur ein schöner Tag, sondern auch ein schönes gemeinsames Fest. Erzbischof Alois hat sich bei uns sehr wohlgefühlt und

Herrn Erzbischof, der eigens zu uns gekommen ist. VERGELT'S GOTT ALLEN.

Etwas traurig gestimmt hat mich heuer der ANTLASSRITT! Ich hatte gehofft und habe mich gefreut, dass heuer wieder einige Reiter dazugekommen wären. ABER LEIDER waren wir noch weniger als vor drei Jahren, als ich das erste Mal mitgeritten bin. Es bedrückt mich die Frage „HÖRT DER ANTLASSRITT FÜR WESTENDORF AUF, IST ER UNS NICHT MEHR WICHTIG, NICHT MEHR MÖGLICH?“

Können wir ihn retten? Wie können wir ihn ATTRAKTIVER machen? Sollen wir ihn auflassen oder neu beleben?

Ich möchte, dass dem Antlassritt eine Wiederaufer-

stehung gelingt! Vielleicht müssten wir Westendorfer einen mutigen Schritt für die Zukunft des Antlassrittes tun.

Dank des schönen Wetters konnten wir erstmals, seit ich bei euch bin, das Herz-Jesu-Fest mit Prozession feiern. Danke allen Vereinen und allen, angefangen von den Kindern bis zu den Erwachsenen, die teilgenommen haben.

Den Schützen DANKE für das gelungene Abbrennen des Herzens Jesu am Vorabend.

Mögen wir unser Dorf mit allen Menschen dem Schutz und der Liebe des Herzens Jesu anvertrauen und die Verehrung des Herzens Jesu nie vergessen oder vernachlässigen. Vergessen wir nie: GOTT LIEBT UNS ALLE, auch uns Westendorfer,

und hat uns von GANZEM HERZEN GERN!

Das Kindergarten- und Schuljahr ist auch bereits beendet. Ich wünsche allen Pädagoginnen und Lehrern sowie den Kindern, den Schülerinnen und Schülern, schöne, erholsame und gesegnete Ferien.

Ich möchte mich nochmals bei allen, die bei der Gestaltung der Kindergottesdienste mitgeholfen haben herzlich bedanken. Ab SEPTEMBER (29.9.) starten wir wieder um 17:00 Uhr und ich sage jetzt schon DANKE fürs Mitmachen und Dabei-sein.

Im JULI werden unsere Ministranten, Jungscharkinder und Sternsinger beim Ministrantenlager Obertauern wieder unsicher machen. Ich wünsche euch „SUPER-COOLE TAGE und TOLLE ERLEBNISSE“ in dieser

Obertauernzeit. Den Verantwortlichen und Begleitern viele gute Ideen für ein tolles Programm und einen unfallfreien Ablauf. Danke, dass ihr euch die Zeit für unsere Kinder und Ministranten nehmt. VIEL SPASS UND ALLES GUTE!

Ich werde mich bis zur letzten Augustwoche auch wieder zurückziehen und Urlaub machen und versuchen, die Zeit, die ich meine Frau im Laufe des Jahres allein lassen muss, etwas nachzuholen. Wir wollen die Ferien miteinander und mit den Enkelkindern und - soweit es geht - auch den Kindern verbringen. Erholung, denke ich, schadet mir auch nicht, damit ich mit September wieder gut starten kann.

Einen schönen Sommer wünsche ich EUCH und UNS und GOTTES SEGEN.

Euer Diakon Roman

## Vermarktungsbörse

**Fam. Schwaiger, Kreichling,**

**Tel: 0664-5050564:**

Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung; Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:**

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

**Fam. Rieser, Eichtl,**

**Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:**

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...

Bitte um rechtzeitige Bestellung!

**Fam. Schroll, Rainbichlhof,**

**Tel. 6698 oder 0664-5109667:**

Verschiedene Edelbrände, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

**Redaktionsschluss: 24. Juli**



Firmung (Foto Lisbeth)

Hilfestellung bei Trauer und Verlust - TrauerHilfe Bestattung Kitzbühel

## Auch der letzte Weg ist Teil des Lebens

**Meist unvorbereitet begegnet man dem Tod. Ein geliebter Mensch stirbt. Tod und Trauer haben plötzlich ein Gesicht, einen Namen, sind Realität geworden.**

**Kitzbühel** | Dem Verlust und Schmerz folgt auch die Frage nach dem Abschiednehmen. Wie soll das sein?

Fühlen wir uns in den traditionellen Ritualen der Abschiednahme geborgen oder versuchen wir in einer persönlich gestalteten Trauerfeier den Verlust zu verarbeiten?

Es ist der Abschied, der in Erinnerung bleiben soll, der noch einmal Leben und Werk des Verstorbenen in Erinnerung ruft und die Einzigartigkeit des Menschen weiter-



Christian Egger, Birgit Mayrhofer und Hans Eberl unterstützen Sie mit Diskretion und Professionalität.

leben lässt.

Eine würdevolle und persönliche Trauerfeier dient dem Dank und Respekt an den Verstorbenen und soll Anlass sein zum Nachdenken über Vergänglichkeit und Verlust

und ist vor allem Beginn des eigentlichen Trauerprozesses und des lieben Gedenkens.

**Die bestmögliche Unterstützung wird angeboten**

In der schwierigen Zeit des

Abschieds von einem lieben Menschen ist es unser Ziel, den Angehörigen die bestmögliche Unterstützung und Hilfe bei der Organisation und Ausführung der individuellen Bestattung zu geben.

Die beiden GF Hans Eberl und Birgit Mayrhofer werden durch ihren neuen Mitarbeiter Christian Egger tatkräftig unterstützt. Seine positive Grundeinstellung ist geprägt von hoher Teamfähigkeit, Kreativität, Hilfsbereitschaft und Diskretion. P.R.

**TrauerHilfe**

**Kitzbüheler Bestattung**

**Jochberger Straße 62**

**6370 Kitzbühel**

**Telefon: 050 1717-180**

**Fax: 050 1717-189**

**kitzbuehel@trauerhilfe.at**

**www.trauerhilfe.at**



Vor Schulschluss war auch früher die Zeit für ein Klassenfoto. Unser Bild stammt aus den Vierzigerjahren und zeigt eine Westendorfer Volksschulklasse (Archiv Fam. Margreiter).

## Antlassritt - Dank

Die Westendorfer Antlassreiter möchten sich bei all denen bedanken, die zum Erhalt des uralten Brixentaler Brauchs „Antlassritt“ beitragen. Die Durchführung wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Nicht nur die Anzahl der Reiter ist massiv zurückgegangen, es scheint auch fast unmöglich, Pferde für diesen Tag leihweise zu bekommen. Wir werden uns um die Aufrechterhaltung weiterhin bemühen, allerdings kann dies nur gemeinsam gelingen.

- Nadja Erharter mit Familie (Schönbichlbauer, Hopfgarten)
- Wolfgang Hagsteiner, „Furtherwirt“, Kirchdorf
- Josef Walter, Tennfeld, Westendorf
- Stefanie Falkner, Floach (Hart im Zillertal)
- Geschwister Aschaber, Westendorf



Ein riesengroßes Vergelt'sgott an alle Pferdebesitzer, die uns die Pferde zur Verfügung gestellt haben und auch teilweise selber mitgeritten sind:



### Schule auf Irrwegen?

Veränderungen sind wichtig und notwendig - daran muss sich unsere Gesellschaft gewöhnen. Doch was derzeit in unseren Schulen passiert, muss einfach hinterfragt werden!



Hat man früher nach dem methodischen Motto „Vom Einfachen zum Komplizierten, vom Bekannten zum Unbekannten usw ...“ unterrichtet und damit recht gute Erfolge erzielt, so werden diese Erfahrungen völlig über den Haufen geworfen, man holt sich ständig globale Informationen von überall her und verlässt damit vor allem den Erfahrungskreis der Schüler.

Doch durch die damit angehäuften enorme „Stoffmenge“ quellen Lehrpläne und Schulbücher über, das Üben und Trainieren der elementaren Fähigkeiten und Fertigkeiten – im Gegensatz zu den außerordentlich positiven Erfahrungen im Sportbereich – geht verloren, weil man keine Zeit dazu hat! Strukturen und die Konzentration auf das Wesentliche verschwinden immer mehr.

Dass es auch unter den Schülern verschiedene Lerntypen gibt, wird im unterrichtlichen Geschehen ebenfalls völlig vernachlässigt. Sogar die Lehrerfortbildung ist vielfach ein Opfer dieser „Methode“ geworden! Außerdem ist noch ein weiteres Phänomen zu beobachten: „Das Einfache wird immer komplizierter erklärt und das Komplizierte kann nicht mehr einfach erklärt werden!“

Aufgrund dieser Entwicklung ist das heurige Chaos bei der M-Matura nur eine natürliche Folge und in Zukunft auch mit der geplanten Evaluierung nicht in den Griff zu bekommen. Eine Abhilfe liegt allerdings auf der Hand und braucht nur ein wenig Mut!

Josef Moser

Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte. Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

**ASCHENBRENNER**

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 [www.aschenbrenner.at](http://www.aschenbrenner.at)

**Redaktionsschluss: 24. Juli**

Die Liebe an sich ist so unproblematisch wie ein Fahrzeug. Das Problem sind nur die Lenker, die Fahrgäste und die Straße.

Franz Kafka

## „Klang der Berge“ im TV und auf CD

Mit der 16. Produktion „Klang der Berge“ ist ein 60-min-Musikfilm mit eindrucksvollen Musikclips, Bildern von den verschiedenen Musikreisen und Ausschnitten vom Liveprogramm 2018 entstanden. Die meisten Aufnahmen wurden in der Tiroler Bergwelt und an weiteren schönen Plätzen in den Kitzbüheler Alpen gedreht.

Peter Aschaber hat mit einem vierköpfigen Filmteam etwa ein Jahr an diesem Projekt gearbeitet, und es ist ein sehenswerter Bildstreifen in Broadcast-Qualität gelungen. An den Drehplätzen wurde teilweise mit vier Kameras gefilmt und es kamen verschiedene Kameratechniken wie Kamerakran, Sta-

dycam, Drohne und Gobro-Effektcams zum Einsatz. Die 44. Alpenspektakel-CD, welche in den eigenen Studios von Peter und Engelbert Aschaber produziert wurde, wird gemeinsam mit dem neuen Film am 11. Juli bei der großen Alpenspektakel-Neuvorstellung in der Salvena in Hopfgarten einem interessierten Publikum vorgestellt.

Ab August ist der Musikfilm auf diversen TV-Sendern wie Heimatkanal, Gute-LauneTV (Sat&Kabel), Pro7/Sat1 weltweit, T-Eins, Alpen-Welle, Alpenland-TV, Pol-3, SchlagerTV, MelodieTV, DK4 ... europaweit zu sehen. Nebenbei wird an dem Weihnachtsfilm „Bei uns dahoam“ (Folge



3) fleißig gearbeitet; dieser sollte bis Oktober fertig sein und um die Weihnachtszeit ebenfalls auf zahlreichen Sendern zu sehen sein.

**Termin:**  
**11. Juli:** Alpenspektakel-TV-Film und CD-Vorstellung in der Salvena Hopfgarten um 20.30 Uhr

bad.heizung

**ERHARTER**

**ER hat meine Dusche\* saniert, in der ich auch noch mit 90 singen werde.**

Thomas Wurzrainer, 78 Jahre

\*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <

05335 . 29 25 . 6361 Hopfgarten . [www.erharter.com](http://www.erharter.com)

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (31): Wie sich Schlafmangel und Stress auswirken

## Höher - schneller - weiter

Wir leben auf der Überholspur! Bei dem Pensum, was der Durchschnittsbürger alles täglich schaffen soll, müssen wohl oder übel beim Schlaf Abstriche gemacht werden. Sehr viele Menschen schlafen zu wenig, weil sie entweder nicht einschlafen können bzw. in der Nacht aufwachen und nicht mehr einschlafen, oder weil sie viel zu spät ins Bett gehen.

Dies kann neben dauerhaften Stress laut einer Studie von der University of Georgetown in Washington D.C. zu starker Gewichtszunahme führen.

Stress und Schlafmangel gehen meist einher und bewirken Stoffwechselstörungen. Das Neuropeptin Y z.B. steuert das Hungergefühl, welches bei Stress und Schlafmangel gestört ist. Auch die Hormone werden beeinträchtigt. Das Hungerhormon Ghrelin steigt nach einer kurzen Nacht stark an. Beim Schlafmangel hat man auch meistens mehr Hunger. Der Körper benötigt mehr Energie, deshalb ist man meist sehr hungrig, wenn man zu wenig schläft, und greift viel unkontrollierter zu ungesunden Naschereien.

Weiters führt Stress dazu, dass man keine Zeit mehr hat, sich etwas Gesundes zu kochen. Ein Wurstsemmel hier, ein Riegel da und zum Abendessen schiebt man sich schnell etwas in die Mikrowelle. Heißhungerattacken abends sind darauf zurückzuführen, dass man untertags wenig bis gar

nichts isst, und wenn dann endlich Zeit ist, kommt der große Hunger. Das ständige Essen zwischendurch führt zu einem permanenten Anstieg des Insulinspiegels, was bekanntlich auch die Kilos ansteigen lässt. Spätes, schwer verdauliches Essen abends kann das Gewicht weiter in die Höhe steigen lassen.

Aber Kurzschläfer neigen nicht nur zu gesteigertem Appetit, selbst bei gleichen Kalorienverzehr, nimmt man höchstwahrscheinlich zu, wenn langfristig die Stunden fehlen. Der Stoffwechsel wird beim Schlafmangel so heruntergefahren, dass man im Ruhezustand viel weniger verbrennt als ein ausgeschlafener Mensch. So können sich in einem Jahr bis zu sechs Kilogramm ansammeln, die auf Schlafmangel zurückzuführen sind.

Weitere Nebenwirkungen sind frühzeitige Alterung, Stimmungsschwankungen, geringere Konzentration und Belastbarkeit und auch Depressionen. Laut der WHO (Welt Gesundheitsorganisation) ist Stress eines der größten Gesundheitsgefahren unserer Zeit. Die meisten befinden sich im Dauerstress, was zu dauerhaft erhöhten Cortisolspiegel führt. Das kann zu Insulinintoleranz führen.

In nicht mobilen Zeiten wurden die Stresshormone durch Bewegung wieder abgebaut, wie zum Beispiel nach einer Flucht von einem wilden Tier. Dies ist heute nicht mehr der Fall. Wir speichern



Ein ausreichend langer Schlaf ist für die Gesundheit sehr wichtig (Symbolbild: pixabay).

nun das Fett vor allem im Bauchbereich, was nicht nur unschön erscheinen kann, sondern auch ernsthafte gesundheitliche Folgen haben kann. Das Risiko für Diabetes, Herzinfarkt und entzündliche Erkrankungen steigt mit vermehrtem Körperfett.

Stress und Schlafmangel betreffen heute nicht nur hochgradige Managertypen, sondern auch viele Frauen und Männer, die versuchen, dem steigenden Konsumverhalten unserer Zeit gerecht zu werden. Wenn da kein Umdenken stattfindet, wird es in Zukunft viele kranke Menschen geben. Eine Erhöhung der Arbeitszeit auf zwölf Stunden pro Tag mag zwar der Wirtschaft einiges ersparen, jedoch, wenn wir ehrlich sind, wird dies auch außerhalb von Stoßzeiten stattfinden, obwohl man es anders angekündigt hat.

Ein Betrieb in Osttirol macht es anders. Die Arbeitszeit

wird auf vier Tage aufgeteilt und die Mitarbeiter haben dafür drei Tage frei, um sich wieder regenerieren zu können - und das mit nur neun Stunden täglich. Dadurch ist sogar die Leistung verbessert worden.

Kurze Phasen von Schlafmangel sind weniger ein Problem, aber wer dauerhaft zu wenig schläft, wird mit ein paar Kilogramm mehr rechnen müssen. Und das ist dann aber wahrscheinlich das geringste Problem. Wer dauerhaft zu viel Stress hat, muss Stressmanagement betreiben. Autogenes Training, Qi Gong, Yoga oder andere Entspannungstechniken können entlasten, nützen aber nichts, wenn der Stress weiterhin in dem Ausmaß bestehen bleibt. Ruheinseln im Alltag, Aufgaben abgeben und der Verzicht auf Dinge, die man eigentlich nicht braucht, kann den Druck verringern.

Durchschnittlich sieben

Stunden Schlaf für einen Erwachsenen wären optimal. Jeder Mensch ist anders, der eine braucht etwas mehr, der andere etwas weniger, aber recht viel weniger sollte es nicht sein. Wer die Zeit hat oder wo es geduldet wird, kann das sogenannte „Powernapping“ (höchstens 20 Minuten) zur Mittagspause einführen. In einigen Firmen wurde eine Leistungssteigerung beobachtet nachdem der „Minimittagsschlaf“ ausprobiert wurde. Regelmäßig angewendet, kann er auch das Gewicht reduzieren.

Nehmen Sie es einfach zur Kenntnis, dass man nicht alles an einem Tag schaffen kann und auch nicht alles auf der Welt haben muss. Zeit ist so wertvoll, verbringen Sie sie mehr mit den

Menschen, die Ihnen wichtig sind, und „sortieren“ Sie unwichtigere Aufgaben aus. Das Motto sollte nicht sein „höher, schneller, weiter“ sondern „langsamer, bewusster und menschlicher“! Es muss nicht immer alles perfekt sein!

Quellen:

<http://www.binauralbeats.de/schlafstoerungen/gewichtszunahme-durch-stress-und-schlafmangelhttps://www.netdoktor.de/schlaf/schlafmangel-macht-dick-12302.html>  
<https://www.fitforfun.de/abnehmen/gesund-essen/die-groesste-gesundheitsgefahr-aid-4730.html>  
<http://arztsuche24.at/ratgeber/gesundheits-allgemein/powernapping-nickerchen-zwischendurch-fuer-mehr-power/>

**AUNER Alpenspektakel®**  
 Musik in alle Richtungen, Stimmung, Show für Jung und Alt, über 45 Jahre Bühnenerfahrung, 44 CDs, 16 DVDs, viele Tourneen, TV- und Radioauftritte beweisen die Qualität dieser Gruppe...

**Sound of Tirol**  
 ...a Gaudi muass sein...

...diese alpenländische Musik Show sollten Sie nicht versäumen...

**jeden Mittwoch in der Salvena Halle in A-6361 Hopfgarten Tirol**  
 Peter Aschaber 6363-Westendorf Tel. 0043 664 73828300  
 e-mail: alpenspektakel@aon.at www.alpenspektakel.at

## ABANO TERME



**BUSSE JEDEN DO & SO**

**Hotel Harrys' Garden\*\*\***  
inkl. Komfortbus,

**5 TAGE 4x VP** schon ab € 343,-\*  
Mittagessen am Abreisetag & Massage inklusive!

**8 TAGE 7x VP**  
statt ab € 547,- schon ab € 479,-\*

\*Angebot gültig für Aufenthalte bis 12.08.!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Sonja, Christine & Sarah**

schon ab  
**€ 343,-**

**05334-8630**  
 Brixen i.Th., Dorfstraße 105  
 idealtours.at

**(i)DEALTOURS**  
 Tirols erste Urlaubsadresse

Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (15):

## Regeneration und Erholung

Im Sport gilt eigentlich genau dasselbe wie in unserem Leben: Wir brauchen regelmäßig Erholungspausen, um unsere Batterien wieder aufzuladen.

Wer sich im Sport abmüht und anstrengt, der möchte gerne auch von den Früchten seiner Anstrengungen profitieren. Wer aber beim Trainieren immer nur Vollgas gibt und zu wenig auf seine Erholung achtet, für den kann der Schuss auch nach hinten losgehen: Anstelle von mehr Leistungsfähigkeit und gesundheitlichem Nutzen durch den Sport will sich die Leistung nicht verbessern, denn die Trainingsanpassung geschieht nicht im Training selbst, sondern in der Zeit, die zwischen den einzelnen Trainingseinheiten liegen.

Richtige und zur rechten Zeit angewandte Regenerationsmethoden helfen da-

bei, die Anpassungsprozesse zu unterstützen und zu optimieren, damit sich unser Training lohnt (Prinzip der Superkompensation).

Sport, körperliche Belastung und Regeneration bilden in der Trainingsplanung eine nicht voneinander trennende Einheit. Ein Sportler weiß, dass für den Verlauf und Erfolg der Regeneration seine Eigeninitiative gefragt ist. Generell gilt: Je anstrengender die sportliche Betätigung, umso mehr Regeneration braucht der Körper.

Bei der Trainingsplanung sollte man berücksichtigen, dass man nicht immer die gleichen Übungen bzw. konditionellen Fähigkeiten trainiert, sondern auch etwas Abwechslung ins Training bringt. Die Belastungskurve sollte wellenförmiger Art sein.



Ein guter Schlaf ist für Sportler besonders wichtig (Symbolbild: pixabay).

Bei einem ein- bis dreimaligen Training pro Woche ist zum Beispiel die Grundlagenausdauer (aerobe Fähigkeit) eine entscheidende Komponente der Regeneration.

Je besser diese ausgebildet ist, umso schneller erholt man sich von einer Trainingseinheit bis zur nächs-

ten. Am besten wäre es, wenn zwischen den Trainingseinheiten jeweils ein freier Tag läge.

Bei einem normalen Training genügt dem menschlichen Organismus in der Regel ein Tag Ruhe, um am nächsten Tag wieder trainieren zu können.

Dabei geht es nicht nur um körperliche Erholung, sondern auch um den wichtigen psychologischen Bereich. Körper und Geist sind stets miteinander verbunden. Körperliche Belastung und körperlicher Stress können sich auch immer auf die Psyche auswirken, und umgekehrt können sich psychische Belastungen und psychischer Stress auch körperlich bemerkbar machen. Leider wird das häufig vergessen.

Es haben sich verschiedene aktive und passive Regenerationsmaßnahmen bewährt: Passive Maßnahmen wie z.B. Massagen oder Saunagänge können die Muskeldurchblutung zum Teil um das Fünffache steigern. Bei den aktiven Maßnahmen muss der Sportler selbst etwas tun.

Durch Auslaufen, Ausradeln oder Dehnungsübungen lässt sich die Durchblutung um das mehr als Zehnfache steigern, wodurch die Regeneration in der Muskelzelle noch intensiver ist. Dazu genügen – je nach Intensität und Dauer des Trainings – erfahrungsgemäß ca. 7 bis 10 Minuten, bei einem Pulsschlag in der individuellen REKOM-Zone. Danach können ein paar aktiv-dynamische Dehnungsübungen oder passiv-statische Dehnungsübungen zur Muskeltonussenkung erfolgen.

Nach dem Duschen kann man sowohl die Beine als auch (je nach Sportart) die Arme für ca. 2 bis 3 Minuten mit kaltem Wasser umspülen oder sich in ein Eisbad setzen. Diese Anwendungen haben eine sehr gute regenerative Wirkung.

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Regeneration ist die Ernährung. Eine abwechslungsreiche, vollwertige Ernährung, ballaststoffreich sowie vitamin- und mineralstoffreich, ist essentiell.

Die ersten 45 Minuten nach Belastungsende sind eine sehr sensible Phase, in der ein Sportler mit relativ einfachen Mitteln die Regeneration durch Ernährung positiv beeinflussen kann, dies sollte möglichst der Reihe nach geschehen:

1. Wiederauffüllen des durch das Schwitzen reduzierten Flüssigkeits- und Mineralstoffhaushalts
2. Wiederauffüllen der Zuckerspeicher im Muskel
3. Wiederaufbau von zerstörtem Muskelweiß

Da sich die Anpassung an das Training nicht im Training selbst, sondern in den Stunden zwischen den Trainingseinheiten abspielt, ist die Ernährung in dieser Zwischenzeit ein entscheidender Faktor, der richtig genutzt werden muss. Alkohol in der ersten Zeit unmittelbar nach der Belastung sollte vermieden werden, da Alkohol ein Zellgift ist und die Regeneration zum Teil massiv behindert sowie Anpassungserscheinungen teilweise zunichte macht.

Zwei bis drei Stunden vor dem Schlafengehen sollte man keine Arbeiten am Computer oder Laptop mehr machen und nicht zu lange mit dem Handy spielen, denn das blaue Licht, welches wir durch diese Geräte über unsere Augen empfangen, kann die Schlafqualität negativ beeinflussen - und damit sind wir beim letzten

aber wichtigsten Faktor für eine gute Erholung: beim Schlaf.

Erst wenn wir gut und ausreichend schlafen, kann sich der Körper voll und ganz erholen, denn erst im völligen Ruhezustand kann der Körper ungestört und effizient jene Stoffwechselprozesse

aktivieren, die unsere Energietanks wieder füllen.

Infos und Tipps über Ernährung für Sportler findet man auf meiner website unter <http://www.personal-gforce.at/ernaehrung-im-sport/>

Reinhard Gossner

## Neue Radroute

Seit heuer gibt es eine neue markierte Radroute. Sie führt von Moosen auf den Salvenberg und weiter zur Kälbersalve. Kurz davor

zweigt der Weg zum Gasthof Rigi ab (Foto). Somit ergibt sich eine nette Runde über Hopfgarten oder Itter zurück nach Westendorf.



Die Strecke ist gut beschildert. Kurz vor der Kälbersalve kann man sich am Unteren Salvensee (Foto unten) erholen; dort gibt's neuerdings auch Getränke aus einem Kühlschrank, an dem man sich gegen einen kleinen Obulus bedienen kann (Bilder: A. Sieberer).



### FERIENBEGINN und nix in der Tasche?

Dein Zeugnis ist bares Geld wert!

So funktioniert's:

- 1) Zeugnis vorlegen
- 2) gratis spark7 Jugendkonto eröffnen
- 3) und bares Geld kassieren

SPARKASSE  
in Westendorf



€5,-  
pro EINSER!

\* Für bis zu vier Einser im Jahreszeugnis 2018! Aktion gültig für alle Jugendlichen bis 19 Jahre, die bis 31.08.18 ein kostenloses spark7 Jugendkonto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel (3x im Bezirk) eröffnen. Altersabhängig ist die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich. Keine Mehrfachbonifikation möglich. Bonus nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Kitzbüheler Sommertheater

# Trennung für Feiglinge

In seinem 17. Aufführungsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel ab 26. Juli 2018 die Komödie „Trennung für Feiglinge“ von Clément Michel.

Paul und Sophie sind seit einiger Zeit ein Paar. Vor vier Monaten sind sie in eine gemeinsame Wohnung gezogen, haben sich eingerichtet. Sie sind glücklich. Denkt sie. Er sieht das völlig anders. Sophie ist liebevoll, zuvorkommend und sexy – das geht gar nicht! Paul findet das Zusammenleben grässlich und will sich konsequenterweise von Sophie trennen. Leider fehlt es Paul an Mut, mit seiner bezaubernden Freundin Schluss zu machen. So sucht er Hilfe bei seinem besten Freund Martin. Pauls Plan: Martin soll bei den beiden einziehen und sich so lange daneben benehmen, bis Sophie Paul vor die Wahl stellt: „Entweder er geht oder ich.“ Und Paul wäre fein heraus.

Martin ist wenig begeistert von dieser Idee, zumal er Sophie sympathisch findet.

Als Paul seiner Liebsten eine Geschichte von einem Trauerfall in Martins engstem Familienkreis auf-tischt, gibt es für Martin kein Entkommen mehr. Er willigt ein, seinen Lebensmittelpunkt vorübergehend zu verlagern – für maximal eine Woche, mehr nicht. So beginnt eine sonderbare Ménage-à-trois, die überraschende Wendungen nimmt. Denn wer hätte gedacht, dass Sophie ihren Ehrgeiz daransetzt, den armen, verlustgeplagten Martin zu therapieren?

Clément Michel, 1974 in Paris geboren, ist Autor, Schauspieler und Regisseur. Er feierte seine ersten Erfolge mit dem Stück „Le Carton“, das zwischen 2001 und 2004 in Paris in vielen Theatern zu sehen war.

Mit „Trennung für Feiglinge“ hat der vielseitige Theatermacher Clément Michel verfasst, in der er die Sollbruchstellen des menschlichen Beziehungslebens unter die Lupe nimmt. Mit schnellen Dialogen, bissi-

gem Humor und einem sicheren Gespür für Timing und Situationskomik zeichnet der Autor ein entlarvend wie unterhaltsames Bild einer Dreierkonstellation der etwas anderen Art. Wohl auch deswegen entwickelte sich „Trennung für Feiglinge“ seit der Uraufführung zum Dauerbrenner auf französischen Bühnen und genießt den Ruf eines „modernen Feydeau“.

Beim Sommertheater Kitzbühel wird Anselm Liggins als Paul zu sehen sein. Der Intendant Leopold Dallinger steht als sein bester Freund Martin auf der Bühne. Die bezaubernde Sophie wird von Sandra Cirolini gespielt. Leopold Dallinger und Anselm Liggins zeichnen gemeinsam für die Regie verantwortlich.

Am 26. Juli 2018 findet – unter dem Ehrenschutz von Gabriel Barylli – die Gala-Premiere mit TESLA-Präsentation, Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffer im Casino Kitzbühel um 17.00 Uhr statt. Die weiteren Vorstellungen sind am 27. Juli



2018 sowie am 2., 3., 9., 10., 16. und 17. August 2018, jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im K3-KitzKongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel.

Eintrittskarten sind ab € 19,- im Vorverkauf erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter [www.sommertheater-kitzbuehel.at](http://www.sommertheater-kitzbuehel.at).

Weitere Informationen unter [www.sommertheater-kitzbuehel.at](http://www.sommertheater-kitzbuehel.at)



## Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

## Eidechsen-Finte

Die Eidechse hat einen Schwanz und den trägt sie mit Eleganz. Doch droht der Eidechse Gefahr – denn leider ist sie angreifbar – und ist es dann für sie vonnöten, dann wirft den Schwanz sie ab. Der geht dann flöten.

© Alfons Pillach

## Buchstabensalat mit Geheimbotschaft

14 Vogelarten verstecken sich hier waagrecht und senkrecht. Wenn du sie gefunden hast, ergeben die restlichen Buchstaben eine Geheimbotschaft für die Sommerferien!

W	I	D	R	O	S	S	E	L	R	W	U
E	N	S	C	S	P	E	R	L	I	N	G
H	E	A	M	S	E	L	N	E	S	U	C
H	S	C	T	H	C	O	E	N	T	E	F
E	R	N	A	C	H	T	I	G	A	L	L
I	E	N	U	U	T	N	D	E	R	S	F
R	Z	E	B	U	S	S	A	R	D	U	M
T	E	U	E	N	S	D	A	A	S	S	E
I	I	H	R	S	O	T	O	B	L	L	I
D	S	I	E	D	O	H	L	E	R	A	S
F	I	N	K	E	T	S	E	L	L	O	E
E	G	S	K	U	C	K	U	C	K	T	☺

Kennst du einen lustigen Spruch und möchtest ihn gerne mit uns teilen?

Schick ihn einfach an:

✉ Alpenschule Tirol  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



## Sonnenblume

Die gelbe Sonnenblume ist wohl eine der beliebtesten Blumen weil sie, wie auch ihr Name verrät, der Sonne so ähnlich sieht. Man verbindet meist Wärme, Positivität, Kraft oder Freude mit dieser Blume. Aus diesem Grund wird die Sonnenblume auch manchmal als Glücksbringer geschenkt.



Sie kommt ursprünglich aus Nordamerika und wurde als Nahrungsbringer gepflanzt. Durch Export wurde die schöne Blume auf der ganzen Welt verbreitet. Die Kerne kann man ganz einfach im Topf oder im Garten einpflanzen und der Sonnenblume beim Wachsen zusehen. Wenn man die Kerne selbst nicht essen mag, dann kann man die Blume einfach stehen und trocknen lassen und hat so ganz natürlich eine Futterquelle für die Singvögel im Garten geschaffen.

## Spiel

Du brauchst ein paar Mitspieler und mit einem diesem lustigen Abzählreim wird ein Fänger bestimmt:

*Sonnenblume, Löwenzahn,  
1, 2, 3 und du bist dran!*

*oder  
Der Kuckuck auf dem Zaune saß,  
da kam der Regen, macht' ihn nass,  
dann kam der liebe Sonnenschein,  
und dieser da, der soll es sein.*

Wenn der Fänger ausgezählt ist, wird ganz normal Fangen gespielt. Wenn jemand verfolgt wird, dann kann er sich retten, indem er stehenbleibt und schnell einen Blumenamen ruft. Die Blume sollte bei uns vorkommen.

## Was Lustiges

„Papa, kann man Käfer essen?“ fragt Max. „Lass uns nicht über solche Dinge beim Abendessen sprechen mein Sohn!“ antwortet der Vater. Nach dem Essen wendet sich der Vater seinem Sohn zu und fragt: „Jetzt kannst du mich fragen Max, was wolltest du wissen?“ „Ach nichts, da war nur ein Käfer in deiner Suppe, aber jetzt ist er weg...!“

**Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225

**Wochenenddienst der Ärzte**

(Notordination: 10-12 Uhr)

14.7./15.7.	Dr. Zelger (05335-2217)
21.7./22.7.	Dr. Steinwender (05335-2000)
28.7./29.7.	Dr. Müller (05335-2590)
4.8./ 5.8.	Dr. Kröll
11.8./12.8.	Dr. Müller

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektiro.at](http://www.aektiro.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

**Apothekendienst**

außerhalb der Geschäftszeiten

6.7., 8 Uhr - 13.7., 8 Uhr	Westendorf
13.7., 8 Uhr - 20.7., 8 Uhr	Hopfgarten
20.7., 8 Uhr - 27.7., 8 Uhr	Westendorf
27.7., 8 Uhr - 4.8., 8 Uhr	Hopfgarten
4.8., 8 Uhr - 11.8., 8 Uhr	Westendorf

**Dr. med. Peter Fuchs**

Die Ordination bleibt von Mittwoch, 11.7., bis Freitag, 13.7., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 16.7.

**Das Wetter im Juni**

Mit zwei sehr gewittrigen Tagen begann der heurige Juni. Die Firmung am 3.6. fand aber bei traumhaftem Frühsommerwetter statt. Auch die nächsten Tage waren heiß, das eine oder andere Gewitter war aber dabei.

Ab dem Herz-Jesu-Sonntag war es dann sehr gewittrig, im Gegensatz zu vielen anderen Gegenden Österreichs blieb unser Ort aber vorerst von Schäden verschont. Pünktlich zum Sommerbeginn (21.6.) fegte am Nachmittag aber dann ein Hagelsturm über das Dorf. Danach kühlte es deutlich ab, immer wieder regnete es auch.

**Die Maiwerte (Nachtrag):**

- + 14 Niederschlagstage (2017: 16), davon
- + an 8 Tagen Regen (2017: 13),
- + an 6 Tagen Regen mit Gewitter (2017: 3),
- + Monatsniederschlag: 110,1 l (2017: 106,5 l)

**Die Juniwerte:**

- + 21 Niederschlagstage (2017: 19), davon
- + an 13 Tagen Regen (2017: 12),
- + an 7 Tagen Regen mit Gewitter (2017: 7),
- + an 1 Tag Gewitter mit Hagel und Regen
- + Monatsniederschlag: 163,7 l (2017: 164,6 l)



In der Schulgasse hielt eine mächtige Linde dem Sturm am 21. Juni nicht stand (Bild: A. Sieberer).



**Dr. Peter Georg BRAJER**  
Ihr Vertrauensarzt

**Betriebsurlaub:****16.7.2018 bis 27.7.2018**

**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8**  
6363 Westendorf T: 05334/20820

**Termine - Termine - Termine - Termine - Termine****Montag, 9.7.**

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

**Dienstag, 10.7.**

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Umbalfälle)
- + Konzert American Music Abroad

**Donnerstag, 12.7.**

- + Bezirkswandertag des Seniorenbundes
- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Konzert American Music Abroad

**Freitag, 13.7.**

- + Restmüllsammlung
- + AV-Abend in Hopfgarten

**Montag, 16.7.**

- + Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Konzert American Music Abroad

**Dienstag, 17.7.**

- + Konzert American Music Abroad

**Mittwoch, 18.7.**

- + AV-Seniorenwanderung (Hochgern)

**Donnerstag, 19.7.**

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute

**Freitag, 20.7.**

- + Konzert American Music Abroad

**Samstag, 21.7.**

- + AV-Sektionstour auf die Wildspitze (zweitägig)
- + Alpenrosenfest (Dorffest)

**Sonntag, 22.7.**

- + Ranggeln in Brixen

**Dienstag, 24.7.**

- + Redaktionsschluss

**Freitag, 27.7.**

- + Restmüllsammlung

**Samstag, 28.7.**

- + Beginn der BVB-Erlebniswoche

**Montag, 30.7.**

- + Konzert American Music Abroad

**Mittwoch, 1.9.**

- + AV-Radrundtour der Senioren (Tegernsee)

**Donnerstag, 2.8.**

- + Seniorenbund-Ausflug zur Niederkaseralm

**Samstag, 4.8.**

- + Konzert American Music Abroad

**Freitag, 10.8.**

- + Restmüllsammlung

**Sonntag, 12.8.**

- + Fahrt des Seniorenbundes zum Operettensommer nach Kufstein (Anatevka)

**Montag, 13.8.**

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

**Wöchentlich:**

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Freitag Platzkonzert
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

**Vorschau:**

- + Donnerstag, 16.8.: Theaterpremiere
- + Sonntag, 19.8.: Bezirksmusikfest in Itter
- + Samstag, 25.8.: Bergleuchten
- + Mittwoch, 5.9.: Schulbeginn in Westendorf
- + Sonntag, 9.9.: Familiensonntag
- + Samstag, 22.9.: Almabtrieb
- + Mittwoch, 10.10.: Pfarrwallfahrt
- + Dienstag, 13.11.: Vermieterakademie („Tourismus-Upcycling“)
- + Mittwoch, 21.11.: Vermieterakademie („Work-Life-Balance“)
- + Donnerstag, 29.11.: Vermieterakademie („Fremde Kulturen“)

Die **Augustausgabe** erscheint voraussichtlich am 7. und 8.8., die **Septemberzeitung** wahrscheinlich am 10. und 11.9. Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag.



## Kesseltauschaktion

Erfahren Sie mehr unter [www.heizenmitoel.at](http://www.heizenmitoel.at)

Tauschen Sie noch heuer Ihren alten Ölkessel gegen einen neuen Viessmann oder Hoval Brennwertkessel und holen Sie sich eine Förderung bis zu Euro 5.000,-!

Als Besitzer einer Ölheizung erhalten Sie bei Kauf eines neuen Öl-Brennwertkessels, je nach Wohneinheiten im Haus, eine einmalige, nicht rückzahlbare Förderung! Wir beraten Sie gerne!



**GERHARD STEIXNER**  
Inst. GmbH  
Installationen fürs Leben

Steixner Installationen GmbH, A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183

**Bis zu € 5.000,- förderbar!** (Förderaktion 2018)

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)





Immobilienmakler  
Toni Margreiter

Vor Ort. An Ihrer Seite.

**Nicht nur verkaufen.**

**Sondern in guten Händen wissen.**

Sie wollen Ihre Liegenschaft veräußern bzw. vermieten oder eine Immobilie kaufen bzw. mieten? Unsere Mitarbeiter in Oberndorf verfügen über viel fachliche Kompetenz und Erfahrung. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum im Immobilienbereich:

- **Immobilienvermittlung bei Suche und Verkauf bzw. Vermietung: umfassende Beratung, Bewertung der Liegenschaft für einen marktgerechten Verkaufspreis, maßgeschneiderte Werbung etc.**
- **Verkehrswertgutachten und Parifizierungen**
- **Bauträgerprojekte und Hilfestellung für Projektentwicklung**

Mehr Informationen erhalten Sie unter

**www.rit.tirol, Tel. +43 (0) 664 8862 8786**

Wohnungen, Häuser,  
Grundstücke  
**Verkaufen & Vermieten**